

## TRADUCTION

F. 2002 — 3207

[C — 2002/36163]

**19 JUILLET 2002. — Arrêté du Gouvernement flamand approuvant les programmations de subdivisions structurelles spécifiques des deuxième et troisième degrés d'établissements d'enseignement secondaire à temps plein**

Le Gouvernement flamand,

Vu le décret du 14 juillet 1998 contenant diverses mesures relatives à l'enseignement secondaire et modifiant le décret du 25 février 1997 relatif à l'enseignement fondamental, tel que modifié;

Vu l'accord du Ministre flamand compétent pour le budget, donné le 20 juin 2002;

Vu l'avis favorable du Conseil flamand de l'Enseignement, émis le 26 février 2002;

Sur la proposition du Ministre flamand de l'Enseignement et de la Formation;

Après en avoir délibéré,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les établissements d'enseignement secondaire à temps plein mentionnés ci-après, appartenant ou non à un centre d'enseignement, sont autorisés, par application du décret du 14 juillet 1998 contenant diverses mesures relatives à l'enseignement secondaire et modifiant le décret du 25 février 1997 relatif à l'enseignement fondamental, à procéder à la programmation d'une subdivision structurelle spécifique des deuxième et troisième degrés :

1. KA Mortsels

Mechelsesteenweg 194

2640 MORTSEL

Tweede graad : TSO Topsport (Studiegebied Sport)

Derde graad : TSO Topsport (Studiegebied Sport)

2. KA Leuven

Redingenstraat 90

3000 LEUVEN

Derde graad : ASO Wetenschappen-topsport (Studiegebied Sport).

**Art. 2.** Le Ministre flamand ayant l'enseignement dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté. Bruxelles, le 19 juillet 2002.

Le Ministre-Président du Gouvernement flamand,

P. DEWAELE

Le Ministre flamand de l'Enseignement et de la Formation,

M. VANDERPOORTEN

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2002 — 3208

[C — 2002/33024]

**7. JANUAR 2002 — Programmdekret 2001 (1)**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL I — *Unterrichtswesen*

*Abschnitt 1* — Abänderung des Dekretes vom 18. April 1994

zur Festlegung des Betrages der Funktionssubventionen für das subventionierte Unterrichtswesen

Indexierung

**Artikel 1** - Artikel 7 des Dekretes vom 18. April 1994 zur Festlegung des Betrages der Funktionssubventionen für das subventionierte Unterrichtswesen, abgeändert durch das Dekret vom 25. Mai 1999, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 7 - Die in vorliegendem Dekret festgelegten Beträge der Subventionen werden jedes Jahr im Monat September der Entwicklung des Verbraucherpreisindex (vollständiger Index) angepasst.

Als Basisindex gilt dabei der Index des Monats September 2001 (109,84), als neuer Index gilt der Index des Monats September des Jahres der Anpassung.»

**Art. 2** - Im selben Dekret wird ein neuer Artikel 2*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 2*bis* - Eine Regelsekundarschule, die ausschließlich technischen und berufsbildenden Unterricht organisiert, erhält neben den in der Anlage 1 erwähnten Funktionssubventionen jährlich eine pauschale Ausrüstungssubvention von 20 000 €. Die Regierung legt die weiteren Auszahlungsmodalitäten fest.»

**Art. 3** - Im selben Dekret wird ein neuer Artikel 2ter mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 2ter - Eine Hochschulausbildung und -weiterbildung, die im Auftrag der Deutschsprachigen Gemeinschaft von einer subventionierten Schule eingerichtet wird, wird mit einer Pauschale von höchstens 40 000 € jährlich subventioniert, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt:

1. die Ausbildung entspricht einem dringenden Bedarf für die Deutschsprachige Gemeinschaft;
2. sie dauert höchstens zwei Jahre;
3. sie umfasst mindestens 6 reguläre Studenten»

Subvention für Internate

**Art. 4** - In Artikel 3 desselben Dekretes wird die Wortfolge «651 808 F» durch die Wortfolge «19.765 €», die Wortfolge «19 626 F» durch die Wortfolge «595 €» und die Wortfolge «16 293 F» durch die Wortfolge «494 €» ersetzt.

Subvention für PMS-Zentren

**Art. 5** - In Artikel 4 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 4. März 1996, wird die Wortfolge «654 560 F» durch die Wortfolge «19.849 €», die Wortfolge «65 456 F» durch die Wortfolge «1.985 €» und die Wortfolge «130.912 F» durch die Wortfolge «3.970 €» ersetzt.

Anlage

**Art. 6** - Die Anlage desselben Dekretes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«ANLAGE

Der pro regulären Schüler (Stichtag: letzter Schultag des Monats September des laufenden Schuljahres) gewährte Betrag der Subventionen beläuft sich auf:

1. Regelsekundarschulwesen:

1.1. Kategorie A: 531 €:

1.1.1. erstes Beobachtungsjahr und zweites gemeinsames Jahr

1.1.2. zweite und dritte Stufe des allgemeinbildenden Unterrichts

1.1.3. zweite und dritte Stufe des technischen Unterrichts in folgenden Studienrichtungen:

1.1.3.1. Handel/Handelstechnik

1.1.3.2. Wirtschaftswissenschaften

1.1.3.3. Sekretariat/Verwaltung/Informatik

1.1.3.4. Sprachen/Touristik

1.1.3.5. Sport

1.2. Kategorie B: 607 €:

1.2.1. erstes Anpassungsjahr

1.2.2. zweites Jahr des berufsbildenden Unterrichts

1.2.3. zweite und dritte Stufe des technischen und des berufsbildenden Unterrichts in folgenden Studienrichtungen:

1.2.3.1. Landwirtschaft

1.2.3.2. Sozialwissenschaften

1.2.3.3. Dienstleistungen im Sozialbereich

1.2.3.4. Haushalt und Ernährung

1.2.3.5. Umweltkunde

1.2.3.6. Naturwissenschaften

1.2.3.7. Schönheitspflege

1.2.3.8. Bekleidungswesen

1.2.4. Krankenpflege

1.2.5. sowie alle Ausbildungsformen oder Studienrichtungen, die nicht in den Kategorien A, C und D erwähnt sind oder die nicht gemäß Artikel 2 Absatz 2 des vorliegenden Dekretes zugeordnet werden.

1.3. Kategorie C: 693 €:

1.3.1. zweite und dritte Stufe des technischen Unterrichts in folgenden Studienrichtungen:

1.3.1.1. Elektromechanik

1.3.1.2. Elektrotechnik

1.3.1.3. Mechanik

1.3.1.4. Holzverarbeitung (Bau-Möbel)

1.3.1.5. Elektronik

1.3.1.6. Bauzeichnen und öffentliche Arbeiten (zweite Stufe)

1.3.2. zweite und dritte Stufe des berufsbildenden Unterrichts in folgenden Studienrichtungen:

1.3.2.1. Holzverarbeitung (Bau-Möbel)

1.3.2.2. Eisenverarbeitung

1.3.2.3. Zerspannungsmechanik

## 1.3.2.4. Elektrotechnik

1.3.2.5. Kraftfahrzeug Mechanik, Elektronik, Elektrotechnik

1.3.2.6. Elektromechanik

1.3.2.7. Rohbau

1.4. Kategorie D: 737 €:

1.4.1. zweite und dritte Stufe des technischen Unterrichts in folgenden Studienrichtungen:

1.4.1.1. industrielle Elektronik (nur dritte Stufe)

1.4.1.2. Automation, Pneumatik, Mechanik

1.4.1.3. Bauzeichnen und öffentliche Arbeiten (nur dritte Stufe)

1.4.2. zweite und dritte Stufe des berufsbildenden Unterrichts in folgenden Studienrichtungen:

1.4.2.1. Automation, Pneumatik, Mechanik (CNC) (nur dritte Stufe)

2. Teilzeitunterricht: 304 €

3. Hochschulwesen kurzer Studiendauer: 650 €

4. Sonderprimarschulwesen:

Unterrichtsart 1, 2, 3 und 8:

Schüler bis 13 Jahre: 421 €

Schüler ab 13 Jahre: 432 €

5. Schulische Weiterbildung

5.1. Kategorie A: Sprachen, Verwaltung/Sekretariat/Handel, Textverarbeitung, Buchführung sowie alle Ausbildungsformen oder Studienrichtungen, die nicht in den Kategorien B und C erwähnt sind oder die nicht gemäß Artikel 2 Absatz 2 des vorliegenden Dekretes zugeordnet werden:

20 Stunden/Jahr: 8 €

40 Stunden/Jahr: 15 €

80 Stunden/Jahr: 30 €

120 Stunden/Jahr: 45 €

160 Stunden/Jahr: 61 €

200 Stunden/Jahr: 76 €

240 Stunden/Jahr: 91 €

5.2. Kategorie B: Bekleidung, Haushalt/Ernährungslehre, Dekoration/Kunsth Handwerk:

20 Stunden/Jahr: 8 €

40 Stunden/Jahr: 17 €

80 Stunden/Jahr: 33 €

120 Stunden/Jahr: 50 €

160 Stunden/Jahr: 67 €

200 Stunden/Jahr: 83 €

240 Stunden/Jahr: 100 €

5.3. Kategorie C: Informatik (Programmieren):

20 Stunden/Jahr: 9 €

40 Stunden/Jahr: 18 €

80 Stunden/Jahr: 36 €

120 Stunden/Jahr: 55 €

160 Stunden/Jahr: 73 €

200 Stunden/Jahr: 91 €

240 Stunden/Jahr: 109 €»

*Abschnitt 2* — Abänderung des Dekretes vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen

Funktionssubventionen für den Kindergarten

**Art. 7** - In Artikel 30 § 1 Absatz 1 des Dekretes vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird die Wortfolge «6.700 F» durch die Wortfolge «182 €» ersetzt.

Funktionssubventionen für die Primarschule

**Art. 8** - In Artikel 30 § 2 Absatz 1 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird die Wortfolge «9.000 F» durch die Wortfolge «245 €» ersetzt.

Funktionssubventionen für die Mittagsaufsicht

**Art. 9** - In Artikel 30 § 3 Absatz 1 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird die Wortfolge «292 F» durch die Wortfolge «8 €» und die Wortfolge «219 F» durch die Wortfolge «6 €» ersetzt.

## Indexierung

**Art. 10** - Artikel 30 § 4 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«§ 4 - Die in §§ 1 bis 3 festgelegten Beträge der Funktionssubventionen werden jedes Jahr im Monat September der Entwicklung des Verbraucherpreisindex (vollständiger Index) angepasst.

Als Basisindex gilt dabei der Index des Monats September 2001 (109,84), als neuer Index gilt der Index des Monats September des Jahres der Anpassung.»

*Abschnitt 3* — Abänderung des Dekretes vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Sonderschulwesen festgelegt werden

## Arbeitszeit des Korrespondenten-Buchhalters

**Art. 11** - In Artikel 30 des Dekretes vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Sonderschulwesen festgelegt werden, wird ein § 3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 3 - Die wöchentliche Arbeitszeit des Korrespondenten-Buchhalters beträgt 36 Stunden zu 60 Minuten.»

## Arbeitszeit des Korrespondenten-Buchhalters in autonomen Sondergrundschulen

**Art. 12** - In Artikel 31*bis* desselben Dekretes, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 1994, wird die Zahl «38» durch die Zahl «36» ersetzt.

KAPITEL II — *Personenbezogene angelegenheiten**Abschnitt 1* — Familien- und Seniorenhilfsdienste

## Ausnahmeregelung Fähigkeitsnachweise

**Art. 13** - In Artikel 4 des Dekretes vom 26. Juni 1986 zur Regelung der Zulassung der Familien- und Seniorenhilfsdienste, der Bewilligung von Zuschüssen an diese Dienste und des Beitrags des Hilfeleistungsempfängers wird zwischen dem zweiten und dritten Absatz folgender Absatz eingefügt:

«Der Minister kann auf begründeten Antrag des Dienstes zu den unter Absatz 2 Nrn. 1 bis 4 erwähnten Fähigkeitsnachweisen Ausnahmen gewähren, wenn eine außergewöhnliche nützliche Berufserfahrung oder eine besondere Ausbildung für die betroffene Funktion vorliegt oder wenn ein nachgewiesener Arbeitskräftemangel für die geforderte Qualifikation herrscht.»

## Geschäftsführungsvertrag

**Art. 14** - Artikel 7 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 1. März 1988, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 7 - Der Zuschuss für die annehmbaren Personal- und Funktionskosten wird durch die Regierung festgelegt. Die Höhe des Zuschusses und die Bedingungen, unter denen der Dienst seine Aufgaben wahrnimmt, können in einem Geschäftsführungsvertrag zwischen der Regierung und dem Dienst festgelegt werden.

Bei der Festlegung des Zuschusses berücksichtigt die Regierung die Beiträge der Hilfeempfänger und die Subventionen anderer öffentlicher Einrichtungen.»

## Vorschüsse

**Art. 15** - Artikel 10 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 1. März 1988, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 10 - Der Zuschuss wird im Rahmen eines Vorschusses in Zwölfteilen in einer Gesamthöhe von 90 % der von der Regierung festgelegten Jahreskostenschätzung für das laufende Jahr gezahlt.

Der Restbetrag wird nach Einreichen und Gutheißung der in Artikel 12 vorgesehenen Unterlagen ausgezahlt.»

## Bezuschussung von Hilfspersonal

**Art. 16** - Artikel 14*bis* desselben Dekretes, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 1991, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 14*bis* - Die Regierung kann den zugelassenen Familien- und Seniorenhilfsdiensten Zuschüsse zu den von der Regierung anerkannten Personalkosten für das dort beschäftigte Hilfspersonal, das nicht das Statut eines Familien- oder Seniorenhelfers besitzt und das ausschließlich Putz- und Säuberungsarbeiten oder damit verbundene Verwaltungsarbeit zugunsten der in Artikel 3 erwähnten Antragsteller verrichtet, gewähren. Der Zuschuss wird durch die Regierung festgelegt.

Die Regierung kann diese Dienstleistung im Rahmen eines Stundenpakets oder im Proporz zur Arbeit der Familien- und Seniorenhelferinnen einschränken.»

## Terminologie

**Art. 17** - Im selben Dekret, abgeändert durch die Dekrete vom 21. Dezember 1987, 1. März 1988, 25. Juni 1991 und 23. Oktober 2000, wird das Wort «Exekutive» durch das Wort «Regierung» ersetzt.

*Abschnitt 2* — Öffentliche Sozialhilfezentren

## Bürgschaft der Einnehmer

**Art. 18** - In Artikel 46 § 2 des Grundlagengesetzes vom 8. Juli 1976 über die öffentlichen Sozialhilfezentren, abgeändert durch das Gesetz vom 5. August 1992 sowie das Dekret vom 2. Mai 1995, werden die Absätze 7 und 8 durch folgende Absätze ersetzt:

«Der Einnehmer kann die Bürgschaft entweder durch die Solidarbürgschaft einer durch die Regierung anerkannten Vereinigung oder durch eine Bankgarantie oder eine Versicherung ersetzen, die den durch die Regierung festgelegten Bedingungen entspricht.

Die im vorigen Absatz erwähnte Vereinigung muss die Form einer Genossenschaft annehmen und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches über diese Gesellschaftsform entsprechen; sie verliert jedoch nicht ihren bürgerlichen Charakter.»

*Abschnitt 3 — Betreuung von Kindern bis zu 12 Jahren*

## Änderung der Überschrift des Dekretes vom 9. Mai 1988

**Art. 19** - Der Titel des Dekretes vom 9. Mai 1988 zur Schaffung eines Kinderhilfsfonds, zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des nationalen Kinderhilfswerks sowie zur Regelung der Beherbergung von Kindern unter sieben Jahren, abgeändert durch die Dekrete vom 7. Mai 1990 und 21. Januar 1991, wird wie folgt ersetzt:

«Dekret zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des nationalen Kinderhilfswerks sowie zur Regelung der Betreuung von Kindern bis zu 12 Jahren».

## Anerkennung und Bezuschussung der Betreuungseinrichtung

**Art. 20** - Artikel 4 desselben Dekretes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 4 - Jede Person oder Organisation, die regelmäßig und gegen Entgelt Kinder bis zu 12 Jahren betreut, muss von der Regierung anerkannt sein.

Die Regierung legt die Kriterien und Verfahren für die Anerkennung und Bezuschussung fest. Die Bezuschussung und Aufgabenbeschreibung kann im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages zwischen der Organisation und der Regierung festgelegt werden.»

KAPITEL III — *Kulturelle Angelegenheiten*

## Vorschüsse für Kreative Ateliers

**Art. 21** - Artikel 4 § 3 des Dekretes vom 12. November 1985 zur Festlegung von Kriterien für die Anerkennung und die Bezuschussung von Kreativen Ateliers wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 3 - Die Regierung bestimmt die Bedingungen, unter denen Vorschüsse auf die in Artikel 4 des vorliegenden Dekretes erwähnten Zuschüsse gezahlt werden können.»

## Bezuschussbare Personalkosten für Animatoren

**Art. 22** - § 1 - In Artikel 2 des Dekretes vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, Kreativen Ateliers, regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen, Jugendzentren und Jugenddiensten wird zwischen dem ersten und dem zweiten Absatz ein Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«In besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Regierung die aufgrund einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses gezahlten Beträge als bezuschussbare Personalkosten berücksichtigen.»

§ 2 - In Artikel 5 desselben Dekrets wird zwischen dem ersten und dem zweiten Absatz ein Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«In besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Regierung die aufgrund einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses gezahlten Beträge als bezuschussbare Personalkosten berücksichtigen.»

## Annehmbare Ausgaben für Sportanlagen

**Art. 23** - Artikel 6 des Dekretes vom 17. Februar 1992 zur Anerkennung der Sportanlagen und zur Bezuschussung ihrer Funktionskosten wird um einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«Die Regierung kann Höchstbeträge für bestimmte Kategorien der annehmbaren Ausgaben festlegen.»

## Schaffung eines Dienstes mit getrennter Geschäftsführung

**Art. 24** - Es wird ein Dienst mit getrennter Geschäftsführung unter der Bezeichnung «Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft» geschaffen.

Der Dienst mit getrennter Geschäftsführung umfasst die bisherigen Dienste des Medienzentrums und der Materialausleihe.

## Beauftragung der Regierung

**Art. 25** - § 1 - Die Regierung erlässt die Regeln zur Verwaltung des Dienstes mit getrennter Geschäftsführung. Sie sehen insbesondere vor:

- die Aufstellung und Veröffentlichung eines Haushaltsplanes und einer Buchführung;
- die Prüfung der Buchhaltung durch den Rechnungshof, die vor Ort stattfinden kann;
- die Begrenzung der Ausgaben auf die Einnahmen sowie auf die verabschiedeten begrenzten Haushaltsmittel;
- die Möglichkeit, ab Jahresbeginn die am Ende des Vorjahres verfügbaren Mittel zu verwenden;
- die Verwaltung und Verwahrung der Mittel und Sachwerte durch einen vor dem Rechnungshof verantwortlichen Rechnungsbeamten;
- die Buchführung über die Vermögenswerte und die Aufstellung eines Vermögensinventars;
- die zeitliche Begrenzung der erlaubten Überträge.

§ 2 - Beim Dienst mit getrennter Geschäftsführung «Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft» wird ein Beirat mit beratender Funktion eingesetzt, dessen Aufgaben und Zusammensetzung von der Regierung festgelegt werden.

## Mittelübertragung

**Art. 26** - Die Regierung stellt zum Datum des Inkrafttretens des in Artikel 23 § 1 vorgesehenen Erlasses den Betrag der Mittel des Medienfonds und des Fonds für Dienstleistungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft fest, die aufgrund ihrer Zweckbestimmung dem Medienzentrum zuzuordnen sind. Diese bilden die erste Einnahme des Dienstes mit getrennter Geschäftsführung.

KAPITEL IV — *Umwandlung in Euro**Abschnitt 1 — Allgemeines*

## Geldbußen

**Art. 27** - Die Beträge der Geldsummen, die der Anwendung der im Gesetz vom 5. März 1952 über die Zuschlagszehntel auf strafrechtliche Geldbußen vorgesehenen Zuschlagszehntel unterliegen, gelten unmittelbar und ohne Umrechnung als Eurobeträge.

Die Beträge der Geldbußen, die der Anwendung der im Gesetz vom 5. März 1952 über die Zuschlagszehntel auf strafrechtliche Geldbußen vorgesehenen Zuschlagszehntel nicht unterliegen, werden nach ihrer Teilung durch den Koeffizienten 40 als Eurobeträge gelesen.

## Informatikprogramme

**Art. 28** - § 1 - In behördlichen Informatikprogrammen kann die Ausführung von gesetzlichen und dekretalen Bestimmungen sowie von Verordnungsbestimmungen, die in Franken ausgedrückt sind, auch in Euro oder in einem für die Eurobeträge notwendigen Format geschehen.

§ 2 - Im Rahmen des § 1 und ungeachtet jeder gegenteiligen Bestimmung können die behördlichen Informatikprogramme, die mit dem Euro oder mit dem für Eurobeträge notwendigen Format arbeiten, die Abrundung im neuen Format auf Daten, Parameter und Zwischenrechnungen anwenden. Sie können insbesondere eine neutrale Umwandlung von Grenz-, Schwellen- und Höchstbeträgen beinhalten sowie die Intervalle bei tariflichen und baremischen Skalen auf das neue Format reduzieren.

§ 3 - Die Berechnungsunterschiede im Vergleich zur Ausführung in Franken, die durch die Anwendung der §§ 1 und 2 entstehen können, beeinträchtigen die Genauigkeit der Feststellung von Rechten oder Pflichten nicht.

Diese Unterschiede geben jedoch Anlass zur Berichtigung, wenn sie das Erfüllen einer Bedingung für einen Rechtsanspruch verhindern.

Abänderung des Kapitels I Abschnitt 2 des Programmdekretes vom 23. Oktober 2000

**Art. 29** - In der Überschrift des Abschnittes 2 des Kapitels I des Programmdekretes 2000 vom 23. Oktober 2000 wird der Betrag «3.000 F» ersetzt durch den Betrag «75 €».

In der Überschrift zu Artikel 3 desselben Dekretes wird der Betrag «3.000 F» ersetzt durch den Betrag «75 €».

In Artikel 3 desselben Dekretes wird der Betrag «3.000 F» ersetzt durch den Betrag «75 €».

## Domanialliegenschaften

**Art. 30** - In Artikel 1 Absatz 3 des Dekretes vom 19. März 1990 über den Verkauf von Domanialliegenschaften wird der Betrag «50 Millionen F» ersetzt durch den Betrag «1 250 000 €».

*Abschnitt 2 — Unterrichtswesen*

Dekret vom 18. April 1994 über den Prüfungsausschuss

**Art. 31** - In Artikel 12 des Dekretes vom 18. April 1994 bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss werden die Beträge in belgischen Franken wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«500 F - 12 €

4 000 F - 95 €».

Dekret vom 2. Mai 1995 über die Vergütung für die pädagogische Betreuung von Studenten

**Art. 32** - In Artikel 2 des Dekretes vom 2. Mai 1995 über die Gewährung einer Vergütung für die pädagogische Betreuung von Studenten, die in Grund- und Sekundarschulen des Regel- und Sonderunterrichtswesens und in Hochschulen des von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesens ein Praktikum absolvieren, werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«1 500 F - 37,50 €

1 000 F - 25 €».

Dekret vom 17. Juli 1995 über Einschreibgebühren und Schulgeld

**Art. 33** - In Artikel 3 § 1 des Dekretes vom 17. Juli 1995 über Einschreibgebühren und Schulgeld im Unterrichtswesen werden die Beträge in belgischen Franken wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«15 000 F - 370 €

5 000 F - 120 €».

In Artikel 4 § 1 Absatz 2 desselben Dekretes wird der Betrag «10 000 F» ersetzt durch den Betrag «245 €».

Dekret vom 31. August 1998 über die Regelschulen

**Art. 34** - In Artikel 32 § 3 Absatz 2 des Dekretes vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regelschulen wird der Betrag «50 000 Franken» ersetzt durch den Betrag «1.245 €».

*Abschnitt 3 — Ausbildung und Beschäftigung*

Dekret vom 26. Juni 1986 über Studienbeihilfen

**Art. 35** - In Artikel 4 § 1 *bis* des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2001, werden die Beträge «1 F» und «3 000 F» jeweils ersetzt durch die Beträge «0,01 €» und «75 €».

Dekret vom 16. Dezember 1991 über die Ausbildung im Mittelstand

**Art. 36** - In Artikel 38 *bis* des Dekretes vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 1998, wird der Betrag «10 000 000 F» ersetzt durch den Betrag «250.000 €».

## Dekret vom 16. Juli 1998 über Eingliederungsbetriebe

**Art. 37** - In Artikel 10 Absatz 3 des Dekretes der Wallonischen Region vom 16. Juli 1998 bezüglich der Bedingungen für die Zulassung und Bezuschussung der Eingliederungsbetriebe werden die Beträge in belgischen Franken wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«750 000 F - 18.600 €  
500 000 F - 12.500 €  
250 000 F - 6.200 €».

In Artikel 11 Absatz 3 desselben Dekretes werden die Beträge in belgischen Franken wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«200 000 F - 5.000 €  
150 000 F - 3.750 €  
100 000 F - 2.500 €  
50 000 F - 1.250 €».

## Dekret vom 17. Januar 2000 über das Arbeitsamt

**Art. 38** - In Artikel 16 des Dekretes vom 17. Januar 2000 zur Schaffung eines Arbeitsamtes in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird der Betrag «25 000 000,- Franken» ersetzt durch den Betrag «620.000 €».

*Abschnitt 4 — Kulturelle Angelegenheiten*

## Erlass mit Verordnungscharakter vom 29. März 1982 über Museen

**Art. 39** - In Artikel 3 Nr. I. des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 29. März 1982 zwecks Festlegung der Bestimmungen über die Bewilligung von Subventionen zugunsten von Museen, die nicht dem Staat unterstehen wird der Betrag «300 000 F» ersetzt durch den Betrag «7.500 €».

In Artikel 4 desselben Erlasses mit Verordnungscharakter werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«50 000 F - 1.250 €  
300 F - 7,50 €  
100 F - 2,50 €»

## Dekret vom 28. Juni 1988 über Amateurkunstvereinigungen

**Art. 40** - In Artikel 6 § 1 des Dekretes vom 28. Juni 1988 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Amateurkunstvereinigungen, abgeändert durch das Dekret vom 16. Februar 1998 werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«1 000 F - 25 €  
5 000 F - 125 €  
10 000 F - 250 €  
15 000 F - 370 €  
20 000 F - 500 €  
25 000 F - 620 €  
30 000 F - 750 €».

## Dekret vom 15. Juni 1994 über öffentliche Bibliotheken

**Art. 41** - In Artikel 17 des Dekretes vom 15. Juni 1994 über öffentliche Bibliotheken wird der Betrag «zehn Franken» ersetzt durch den Betrag «0,25 €».

In Artikel 19 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«300 000 F - 7.500 €  
150 000 F - 3.750 €  
75 000 F - 1.860 €  
50 000 F - 1.250 €  
40 000 F - 1.000 €».

In Artikel 21 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«5 000 F - 120 €  
10 000 F - 250 €  
20 000 F - 500 €  
30 000 F - 750 €  
40 000 F - 1.000 €  
50 000 F - 1.250 €».

## Dekret vom 18. April 1995 über Ausrüstungsgegenstände für die Ausübung von Amateurkunst

**Art. 42** - In Artikel 6 Absatz 3 Nr. 2 des Dekretes vom 18. April 1995 zur Festlegung der Bezuschussungsregelung für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen durch Verbände und Vereine für die Ausübung von Amateurkunst, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2001, wird der Betrag «200 000 F» ersetzt durch den Betrag «5 500 €».

## Artikel 43 - Dekret vom 16. Februar 1998 über im Bereich Folklore tätigen Vereine und Verbände

**Art. 43** - In Artikel 7 des Dekretes vom 16. Februar 1998 zur Anerkennung und Bezuschussung der im Bereich Folklore tätigen Vereine und Verbände werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«100 000 F - 2.500 €  
5 000 F - 125 €  
3 000 F - 75 €  
750 F - 18,60 €».

In Artikel 8 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«20 000 F - 500 €  
80 000 F - 2.000 €».

## Dekret vom 25. Mai 1999 über Kammermusikensembles

**Art. 44** - In Artikel 6 des Dekretes vom 25. Mai 1999 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Kammermusikensembles werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«1.000 F - 25 €  
5.000 F - 125 €  
10.000 F - 250 €».

## Abschnitt 5 — Jugend, Volks- und Erwachsenenbildung

## Erlass mit Verordnungscharakter vom 4. Februar 1980 über Ausrüstungsgegenstände

**Art. 45** - In Artikel 7 Absatz 3 b) des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 4. Februar 1980 zwecks Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, die zur Ausübung einer kulturellen Tätigkeit dienen und nicht zu einer Infrastruktur gehören, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird der Betrag «200 000 F» ersetzt durch den Betrag « 5 500 €»

## Dekret vom 18. Januar 1993 über Volks- und Erwachsenenbildung

**Art. 46** - In Artikel 9 des Dekretes vom 18. Januar 1993 über die Anerkennung und Bezuschussung von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung wird der Betrag «30 000 F» ersetzt durch den Betrag «750 €».

In Artikel 11 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 1998, werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«200 000 F - 5 000 €  
400 000 F - 10 000 €  
800 000 F - 20 000 €  
1 200 000 F - 30.000 €  
1 500 000 F - 37.500 €».

## Dekret vom 14. Dezember 1998 über Jugendorganisationen, Jugendzentren und Jugenddienste

**Art. 47** - In Artikel 14 § 2 des Dekretes vom 14. Dezember 1998 zur Anerkennung und Bezuschussung von Jugendorganisationen, Jugendzentren und Jugenddiensten werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«100.000 F - 2.500 €  
200.000 F - 5.000 €  
500.000 F - 12.500 €  
1.000.000 F - 24.000 €  
1.500.000 F - 37.500 €».

In Artikel 15 § 2 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«150.000 F - 3.750 €  
300.000 F - 7.500 €  
500.000 F - 12.500 €  
700.000 F - 17.500 €».

In Artikel 15 § 3 desselben Dekretes wird der Betrag «50.000 F» ersetzt durch den Betrag «1.250».

In Artikel 16 § 2 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«300.000 F - 7.500 €  
600.000 F - 15.000 €  
1.200.000 F - 30.000 €».



In Artikel 17 § 2 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«100.000 F – 2.500 €  
200.000 F – 5.000 €  
300.000 F – 7.500 €».

In Artikel 18 § 2 desselben Dekretes werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«100.000 F – 2.500 €  
200.000 F – 5.000 €  
300.000 F – 7.500 €».

#### *Abschnitt 6 — Medien*

##### Programmdekret vom 9. Juni 1998

**Art. 48** - In Artikel 97 Absatz 3 des Programmdekretes vom 29. Juni 1998 wird der Betrag «12.000 Franken» ersetzt durch den Betrag «300 €».

##### Dekret vom 27. Juni 1986 über den BRF

**Art. 49** - In Artikel 34 § 2 des Dekretes vom 27. Juni 1986 über das Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch das Dekret vom 16. Oktober 1995, wird der Betrag «50.000.000 F» ersetzt durch den Betrag «1.250.000 €».

##### Mediendekret vom 26. April 1999

**Art. 50** - In Artikel 59 des Mediendekretes vom 26. April 1999 wird der Betrag «700 000 Franken» ersetzt durch den Betrag «17.500 €».

In Artikel 63 desselben Dekretes werden die Beträge «100 000 F» und «1 000 000 F» jeweils ersetzt durch die Beträge «2 500 €» und «25.000 €».

#### *Abschnitt 7 — Sport und Freizeit*

##### Dekret vom 26. Juni 1989 über Kinderspielplätze

**Art. 51** - In Artikel 5 des Dekretes vom 26. Juni 1989 zur Anerkennung und Bezuschussung der Funktions- und Animationskosten zugunsten von Kinderspielplätzen, abgeändert durch das Programmdekret vom 4. März 1996, werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«7.500 F – 186 €  
10.000 F – 250 €  
15.000 F – 375 €».

In Artikel 6 § 3 desselben Dekretes wird der Betrag «750 F» ersetzt durch den Betrag «18,60 €».

##### Dekret vom 20. Januar 1992 über Sportmaterial

**Art. 52** - In Artikel 6 Absatz 2 des Dekretes vom 20. Januar 1992 zur Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Sportmaterial, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird der Betrag «200 000 belgische Franken» ersetzt durch den Betrag «5 500 €».

##### Dekret vom 17. Februar 1992 über lokale Sporträte

**Art. 53** - In Artikel 6 des Dekretes vom 17. Februar 1992 zur Anerkennung und Bezuschussung von lokalen Sporträten, Sportbünden oder Sportgemeinschaften, abgeändert durch die Programmdekrete vom 4. März 1996 und 23. Oktober 2000, werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«10 000 F - 250 €  
15 000 F - 375 €  
25 000 F - 620 €  
50 000 F - 1250 €».

##### Dekret vom 10. Mai 1993 zur Anerkennung und Bezuschussung von Sportvereinen

**Art. 54** - In Artikel 7 des Dekretes vom 10. Mai 1993 zur Anerkennung und Bezuschussung von Sportvereinen werden die Beträge «3.000 F» und «30.000 F» jeweils ersetzt durch die Beträge «75 €» und «750 €».

#### *Abschnitt 8 — Personenbezogene Angelegenheiten*

##### Grundlagengesetz vom 8. Juli 1976 über die Öffentlichen Sozialhilfezentren

**Art. 55** - In Artikel 27 § 1 Absatz 3 Nr. 4 des Grundlagengesetzes vom 8. Juli 1976 über die Öffentlichen Sozialhilfezentren, abgeändert durch das Gesetz vom 5. August 1992 und das Dekret vom 2. Mai 1995 werden die in belgischen Franken aufgeführten Beträge wie folgt durch Beträge in Euro ersetzt:

«250 000 Franken – 6 200 €  
500 000 Franken – 12 500 €  
1 000 000 Franken – 25 000 €».

In Artikel 94 § 3 c) desselben Gesetzes, abgeändert durch das Gesetz vom 30. Dezember 1988, wird der Betrag «5 000 000 Franken» ersetzt durch den Betrag «125 000 €».

## Dekret vom 19. Juni 1990 über die Dienststelle für Personen mit Behinderung

**Art. 56** - In Artikel 33bis des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung, eingefügt durch das Programmdekret vom 29. Juni 1998, wird der Betrag «50 000 000 Franken» ersetzt durch den Betrag «1 250 000 €».

KAPITEL V — *Auflösung von Haushaltsfonds*

## Aufhebung des Kinderhilfsfonds

**Art. 57** - Die Artikel 1 und 2 des Dekretes vom 9. Mai 1988 zur Schaffung eines Kinderhilfsfonds, zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des Nationalen Kinderhilfswerks sowie zur Regelung der Beherbergung von Kindern unter sieben Jahren, abgeändert durch das Dekret vom 21. Januar 1991, sind aufgehoben.

## Aufhebung des Sportsfonds

**Art. 58** - Artikel 10 des Dekretes zur Aufhebung und Reorganisation der Haushaltsfonds vom 21. Januar 1991 ist aufgehoben.

In Artikel 12 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 20. Dezember 1999, sind die Punkte 3 und 4 aufgehoben.

## Aufhebung des Haushaltsfonds zur Förderung des Tourismus

**Art. 59** - Artikel 79, Artikel 80, abgeändert durch das Dekret vom 20. Dezember 1999, sowie die Artikel 81 und 82 des Programmdekrets vom 29. Juni 1998 sind aufgehoben.

## Zuweisung der Mittel der aufgelösten Fonds

**Art. 60** - Die Regierung stellt am 31. Dezember 2001 den Betrag der Restmittel des aufgelösten Fonds für Kind und Familie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, des Sportsfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft und des Haushaltsfonds zur Förderung des Tourismus fest.

Dieser Betrag wird im Einnahmenhaushalt des Haushaltsjahres 2002, Zuweisung 08.10 – Mittel aus der Auflösung von Haushaltsfonds aufgenommen

## Berichterstattung über Haushaltsfonds

**Art. 61** - In § 4 der Artikel 1 und 2 des Dekretes vom 17. Januar 1994 zur Einrichtung von zusätzlichen Haushaltsfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden die Wörter «, der jährliche Bericht über die Situation des Kontos erstattet» aufgehoben.

KAPITEL VI – *Allgemeine und Schlussbestimmungen*

## Auszahlung von Dotationen und Subventionen in Zwölfteilen

**Art. 62** - In Artikel 2 des Programmdekretes vom 4. März 1996, abgeändert durch das Programmdekret vom 23. Oktober 2000, wird der letzte Satz durch folgenden Satz ersetzt: «Dieselbe Regelung gilt für alle anderen Subventionen und Dotationen für Funktions- und Personalkosten einschließlich des gesamten Unterrichtswesens.»

## Subventionen und Dotationen bis zu 6.000 €

**Art. 63** - In Artikel 2bis des Programmdekretes 1996 vom 4. März 1996, eingefügt durch das Programmdekret vom 23. Oktober 2000, wird der Betrag «120.000 F» ersetzt durch den Betrag «6.000 €».

Derselbe Artikel wird um folgenden Absatz ergänzt:

«Alle jährlichen Subventionen und Dotationen für Funktions- und Personalkosten, die den im ersten Absatz erwähnten Betrag nicht überschreiten und für die bisher keine Vorschusszahlungen vorgesehen sind, werden ab dem Haushaltsjahr 2002 als Jahresvorschuss ausbezahlt in Höhe von 80% der tatsächlichen Vorjahressubvention. Die Auszahlung des Vorschusses erfolgt im ersten Trimester des Jahres, das dem betroffenen Tätigkeitsjahr folgt. Die restliche Subvention wird nach erfolgter Endabrechnung spätestens im März des Jahres, das dem Jahr der Vorschusszahlung folgt, ausgezahlt. Falls die Vorschusszahlung den nach Endabrechnung zustehenden Subventionsbetrag übersteigt, kann die entsprechende Summe von der Subvention des folgenden Jahres abgehalten werden.»

## Inkrafttreten

**Art. 64** - Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 2002 in Kraft, außer:

die Artikel 1 bis 10, die ab dem 1. September 2001 wirksam sind;

die Artikel 11 und 12, die ab dem 1. September 1999 wirksam sind;

die Artikel 13 bis 16, die ab dem 1. Januar 2001 wirksam sind.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgischer Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 7. Januar 2002

K.-H. LAMBERTZ

Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

B. GENTGES

Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus

H. NIESSEN

Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales

## Notes

(1) *Sitzungsperiode 2001-2002*

Dokumente des Rates: 78 (2001-2002) Nr. 1: Dekretvorschlag

78 (2001-2002) Nrn. 2-7: Abänderungsvorschläge

78 (2001-2002) Nr. 8: Bericht

Ausführlicher Bericht: Diskussion und Abstimmung - Sitzung vom 7. Januar 2002

## TRADUCTION

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 2002 — 3208

[C — 2002/33024]

## 7 JANVIER 2002. — Décret-programme 2001 (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. — Enseignement

Section 1<sup>re</sup>. — Modification du décret du 18 avril 1994  
fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné

## Indexation

**Article 1<sup>er</sup>.** L'article 7 du décret du 18 avril 1994 fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné, modifié par le décret du 25 mai 1999, est remplacé par la disposition suivante :

« Article 7 - Les montants de subventionnement fixés dans le présent décret sont adaptés annuellement au mois de septembre selon l'évolution de l'indice des prix à la consommation (indice complet).

L'indice du mois de septembre 2001 (109,84) sert d'indice de base; l'indice du mois de septembre de l'année d'adaptation sert de nouvel indice. »

**Art. 2.** Dans le même décret est inséré un nouvel article *2bis*, libellé comme suit :

« Article *2bis* - Une école secondaire ordinaire qui organise exclusivement un enseignement technique et professionnel obtient chaque année, en plus des subventions de fonctionnement figurant à l'annexe 1, une subvention forfaitaire d'équipement de 20.000 €. Le Gouvernement fixe les autres modalités de liquidation. »

**Art. 3.** Dans le même décret est inséré un nouvel article *2ter*, libellé comme suit :

« Article *2ter* - Une formation ou formation continue de niveau supérieur, organisée par une école subventionnée pour ordre de la Communauté germanophone fait l'objet d'une subvention forfaitaire annuelle de 40.000 € au plus, lorsque les conditions suivantes sont remplies :

- 1° la formation correspond à un besoin aigu existant en Communauté germanophone;
- 2° elle dure au plus 2 ans;
- 3° elle est dispensée à 6 étudiants réguliers au moins. »

## Subvention pour les internats

**Art. 4.** A l'article 3 du même décret, les montants « 651.808 F », « 19.626 F » et « 16.293 F » sont respectivement remplacés par « 19.765 € », « 595 € » et « 494 € ».

## Subvention pour les centres P.M.S.

**Art. 5.** A l'article 4 du même décret, modifié par le décret du 4 mars 1996, les montants « 654.560 F », « 65.456 F » et « 130.912 F » sont respectivement remplacés par « 19.849 € », « 1.985 € » et « 3.970 € ».

## Annexe

**Art. 6.** L'annexe du même décret est remplacée par la disposition suivante :

## « ANNEXE

Le montant accordé comme subvention par élève régulier (jour de référence : dernier jour d'école du mois de septembre de l'année scolaire en cours) est de :

## 1. enseignement secondaire ordinaire :

## 1.1. Catégorie A : 531 €

## 1.1.1. première année d'observation et deuxième année commune

## 1.1.2. deuxième et troisième degrés de l'enseignement général

## 1.1.3. deuxième et troisième degrés de l'enseignement technique dans les sections suivantes :

## 1.1.3.1. commerce/technique commerciale

## 1.1.3.2. sciences économiques

## 1.1.3.3. secrétariat/administration/informatique

## 1.1.3.4. langues/tourisme

## 1.1.3.5. sport

## 1.2. Catégorie B : 607 €

## 1.2.1. première année d'adaptation

## 1.2.2. deuxième année de l'enseignement professionnel

## 1.2.3. deuxième et troisième degrés de l'enseignement technique et professionnel dans les sections suivantes :

## 1.2.3.1. agriculture

## 1.2.3.2. sciences sociales

## 1.2.3.3. prestations dans le secteur social

## 1.2.3.4. économie domestique et alimentation

## 1.2.3.5. étude du milieu

## 1.2.3.6. sciences naturelles

## 1.2.3.7. soins de beauté

- 1.2.3.8. habillement
- 1.2.4. soins infirmiers
- 1.2.5. ainsi que tous les types de formation ou sections qui ne sont pas repris dans les catégories A, C et D ou ne sont pas classés d'après l'article 2, alinéa 2, de ce décret.
- 1.3. Catégorie C : 693 €
  - 1.3.1. deuxième et troisième degrés de l'enseignement technique dans les sections suivantes :
    - 1.3.1.1. électromécanique
    - 1.3.1.2. électrotechnique
    - 1.3.1.3. mécanique
    - 1.3.1.4. travail du bois (construction et ébénisterie)
    - 1.3.1.5. électronique
    - 1.3.1.6. dessin architectural et travaux publics (deuxième degré)
  - 1.3.2. deuxième et troisième degrés de l'enseignement professionnel dans les sections suivantes :
    - 1.3.2.1. travail du bois (construction et ébénisterie)
    - 1.3.2.2. travail du fer
    - 1.3.2.3. mécanique de l'enlèvement des copeaux
    - 1.3.2.4. électrotechniques
    - 1.3.2.5. garage mécanique
      - électronique
      - électrotechnique
    - 1.3.2.6. électromécanique
    - 1.3.2.7. gros oeuvre
- 1.4. Catégorie D : 737 €
  - 1.4.1. deuxième et troisième degrés de l'enseignement technique dans les sections suivantes :
    - 1.4.1.1. électronique industrielle (seulement troisième degré)
    - 1.4.1.2. automation, pneumatique, mécanique
    - 1.4.1.3. dessin architectural et travaux publics (seulement troisième degré)
  - 1.4.2. deuxième et troisième degrés de l'enseignement professionnel dans les sections suivantes :
    - 1.4.2.1. automation, pneumatique, mécanique (CNC) (seulement troisième degré)
- 2. enseignement à horaire réduit : 304 €
- 3. enseignement supérieur de type court : 650 €
- 4. enseignement primaire spécial :
  - types 1, 2, 3 et 8 :
  - pour les élèves de moins de 13 ans : 421 €
  - pour les élèves de plus de 13 ans : 432 €
- 5. formation scolaire continuée :
  - 5.1. Catégorie A : langues, administration/secrétariat/commerce, traitement de textes, comptabilité, ainsi que tous les types de formation et sections qui ne sont pas repris dans les catégories B et C ou ne sont pas classés d'après l'article 2, alinéa 2, du présent décret :
    - 20 h/an : 8 €
    - 40 h/an : 15 €
    - 80 h/an : 30 €
    - 120 h/an : 45 €
    - 160 h/an : 61 €
    - 200 h/an : 76 €
    - 240 h/an : 91 €
  - 5.2. Catégorie B : habillement, économie domestique/diététique, décoration/artisanat d'art :
    - 20 h/an : 8 €
    - 40 h/an : 17 €
    - 80 h/an : 33 €
    - 120 h/an : 50 €
    - 160 h/an : 67 €
    - 200 h/an : 83 €
    - 240 h/an : 100 €

## 5.3. Catégorie C : informatique (programmation) :

- 20 h/an : 9 €
- 40 h/an : 18 €
- 80 h/an : 36 €
- 120 h/an : 55 €
- 160 h/an : 73 €
- 200 h/an : 91 €
- 240 h/an : 109 € »

*Section 2.* — Modification du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire

## Subventions de fonctionnement pour les sections maternelles

**Art. 7.** A l'article 30, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1, du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire, modifié par le décret du 23 octobre 2000, le montant « 6.700 F » est remplacé par « 182 € ».

## Subventions de fonctionnement pour l'enseignement primaire

**Art. 8.** A l'article 30, § 2, alinéa 1, du même décret, modifié par le décret du 23 octobre 2000, le montant « 9.000 F » est remplacé par « 245 € ».

## Subventions de fonctionnement pour les surveillances du temps de midi

**Art. 9.** A l'article 30, § 3, alinéa 1, du même décret, modifié par le décret du 23 octobre 2000, les montants « 292 F » et « 219 F » sont remplacés respectivement par « 8 € » et « 6 € ».

## Indexation

**Art. 10.** L'article 30, § 4, du même décret, modifié par le décret du 23 octobre 2000, est remplacé par le libellé suivant :

« § 4 - Les montants des subventions de fonctionnement fixés aux §§ 1<sup>er</sup> à 3 sont adaptés annuellement au mois de septembre selon l'évolution de l'indice des prix à la consommation (indice complet).

L'indice du mois de septembre 2001 (109,84) sert d'indice de base; l'indice du mois de septembre de l'année d'adaptation sert de nouvel indice. »

*Section 3.* — Modification du décret du 27 juin 1990  
fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécial

## Temps de travail du correspondant-comptable

**Art. 11.** A l'article 30 du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécial, il est inséré un § 3, libellé comme suit :

§ 3 - La durée hebdomadaire de travail du correspondant-comptable est de 36 heures de 60 minutes. »

**Art. 12.** Temps de travail du correspondant-comptable dans une école fondamentale autonome d'enseignement spécial

A l'article 31bis du même décret, inséré par le décret du 27 juin 1994, le nombre « 38 » est remplacé par « 36 ».

CHAPITRE II. — *Matières personnalisables**Section 1<sup>re</sup>.* — Services d'aide aux familles et aux personnes âgées

## Déroptions en matière de titres de capacité

**Art. 13.** A l'article 4 du décret du 26 juin 1986 réglant l'agrégation des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, l'octroi de subventions à ces services et la contribution du bénéficiaire de l'aide, l'alinéa suivant est inséré entre les deuxième et troisième alinéas :

« Sur demande motivée du service, le Ministre peut octroyer des dérogations aux titres de capacité visés à l'alinéa 2, points 1° à 4°, en cas d'expérience professionnelle utile exceptionnelle ou de formation particulière à la fonction en question ou lorsqu'un manque en personnel qualifié est prouvé. »

## Contrat de gestion

**Art. 14.** L'article 7 du même décret, modifié par le décret du 1<sup>er</sup> mars 1988, est remplacé par la disposition suivante :

« Article 7 - La subvention pour les frais de personnel et de fonctionnement acceptables est fixée par le Gouvernement. Le montant de la subvention et les conditions auxquelles le service remplit ses missions, peuvent être fixés dans un contrat de gestion conclu entre le Gouvernement et le service.

Lors de la fixation de la subvention, le Gouvernement tient compte de la contribution personnelle du bénéficiaire de l'aide et des subventions accordées par d'autres pouvoirs publics. ».

## Avances

**Art. 15.** L'article 10 du même décret, modifié par le décret du 1<sup>er</sup> mars 1988, est remplacé par la disposition suivante :

« Article 10 - La subvention est liquidée sous forme d'avances, en douzièmes, représentant au total 90 % de l'estimation des coûts annuels établie par le Gouvernement pour l'année en cours.

Le solde est liquidé après introduction et approbation des documents prévus à l'article 12. »

## Subsidiation du personnel aidant

**Art. 16.** L'article 14*bis* du même décret, inséré par le décret du 25 juin 1991, est remplacé par la disposition suivante :

« Article 14*bis* - Le Gouvernement peut accorder aux services agréés d'aide aux familles et aux personnes âgées des subventions aux frais de personnel reconnus par le Gouvernement pour le personnel aidant y occupé, n'ayant pas le statut d'une aide familiale ou d'une aide senior, et qui accomplit uniquement des tâches ménagères ou un travail administratif s'y rapportant en faveur du demandeur visé à l'article 3. La subvention est fixée par le Gouvernement.

Le Gouvernement peut limiter cette prestation soit à un capital d'heures soit proportionnellement au travail fourni par les aides familiales et seniors. »

## Terminologie

**Art. 17.** Dans le même décret, modifié par les décrets des 21 décembre 1987, 1<sup>er</sup> mars 1988, 25 juin 1991 et 23 octobre 2000, la notion « Exécutif » est remplacée par « Gouvernement ».

## Section 2. — Centres publics d'aide sociale

## Cautionnement du receveur

**Art. 18.** A l'article 46, § 2, de la loi du 8 juillet 1976 organique des centres publics d'aide sociale, modifié par la loi du 5 août 1992 ainsi que par le décret du 2 mai 1995, les alinéas 7 et 8 sont remplacés par les alinéas suivants :

« Le receveur peut remplacer le cautionnement par la caution solidaire d'une association agréée par le Gouvernement ou par une garantie bancaire ou une assurance répondant aux conditions fixées par le Gouvernement.

L'association visée à l'alinéa précédent doit revêtir la forme d'une société coopérative et se conformer aux prescriptions du Code de commerce relatives aux formes des sociétés; néanmoins elle ne perd pas son caractère civil. »

## Section 3. — Accueil d'enfants de moins de 12 ans

## Modification de l'intitulé du décret du 9 mai 1988

**Art. 19.** L'intitulé du décret du 9 mai 1988 créant un Fonds pour l'Enfance, visant la reprise de certains membres du personnel de l'Oeuvre Nationale de l'Enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de sept ans, modifié par les décrets des 7 mai 1990 et 21 janvier 1991, est remplacé comme suit :

« Décret visant la reprise de certains membres du personnel de l'Oeuvre Nationale de l'Enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de douze ans ».

## Agréation et subventionnement de l'établissement d'accueil

**Art. 20.** L'article 4 du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Article 4 - Toute personne ou organisation qui accueille régulièrement et contre rémunération des enfants de moins de 12 ans doit être agréée par le Gouvernement.

Le Gouvernement fixe les critères et la procédure d'agréation et de subventionnement. La subsidiation et la description des missions peuvent être fixées dans le cadre d'un contrat de gestion conclu entre l'organisation et le Gouvernement.»

## CHAPITRE III. — Affaires culturelles

## Avances pour les Ateliers créatifs

**Art. 21.** L'article 4, § 3, du décret du 12 novembre 1985 fixant les critères d'agréation et de subventionnement d'ateliers créatifs est remplacé par la disposition suivante :

« § 3 - Le Gouvernement fixe les conditions auxquelles des avances sur les subventions visées à l'article 4 du présent décret peuvent être octroyées. »

Frais de personnel encourus pour les animateurs et pour lesquels des subventions peuvent être octroyées

**Art. 22.** § 1<sup>er</sup> - A l'article 2 du décret du 23 mars 1992 accordant des subventions destinées aux frais de personnel encourus par les musées reconnus, les ateliers créatifs reconnus, les organisations régionales reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que par les organisations de jeunesse, centres de jeunesse et services pour jeunes reconnus, l'alinéa suivant est inséré entre les premier et deuxième alinéas :

« Dans des cas exceptionnels, particulièrement motivés, le Gouvernement peut retenir comme frais de personnel subsidiés les montants liquidés en raison de la résiliation du contrat de travail. »

§ 2 - A l'article 5 du même décret, l'alinéa suivant est inséré entre les premier et deuxième alinéas :

« Dans des cas exceptionnels, particulièrement motivés, le Gouvernement peut retenir comme frais de personnel subsidiés les montants liquidés en raison de la résiliation du contrat de travail. »

## Dépenses acceptables relatives aux installations sportives

**Art. 23.** L'article 6 du décret du 17 février 1992 portant agrégation d'installations sportives et subventionnement de leurs frais de fonctionnement est complété par l'alinéa suivant :

« Le Gouvernement peut fixer des plafonds pour certaines catégories de dépenses acceptables. »

## Création d'un service à gestion autonome

**Art. 24.** Il est créé un service à gestion autonome dénommé « Centre des Médias de la Communauté germanophone ».

Le service à gestion autonome regroupe les actuels services du Centre des Médias et de location de matériel.

## Mission confiée par le Gouvernement

**Art. 25.** § 1<sup>er</sup> - Le Gouvernement édicte les règles relatives à la gestion du service à gestion autonome. Elles prévoient entre autres :

- l'établissement et la publication d'un budget et d'une comptabilité;
- l'examen de la comptabilité par la Cour des comptes, éventuellement sur place;
- la limitation des dépenses aux recettes et aux crédits budgétaires, limités, votés;
- la possibilité, dès le début de l'année, d'utiliser les moyens qui étaient disponibles à la fin de l'année précédente;
- la gestion et la conservation des moyens et effets par un comptable responsable devant la Cour des comptes;
- la comptabilité du patrimoine et l'établissement d'un inventaire du patrimoine;
- la limitation dans le temps des reports permis.

§ 2 - Il est créé, auprès du « Centre des Médias de la Communauté germanophone », service à gestion autonome, un conseil consultatif dont les missions et la composition sont fixées par le Gouvernement.

## Transfert de moyens

**Art. 26.** A la date d'entrée en vigueur de l'arrêté prévu à l'article 23, § 1<sup>er</sup>, le Gouvernement fixe le montant des moyens du Fonds pour les Médias et du Fonds pour les prestations de la Communauté germanophone qui, en raison de leur affectation, reviennent au Centre des Médias. Ceux-ci constituent la première recette du service à gestion autonome.

CHAPITRE IV. — *Conversion en euros**Section 1<sup>re</sup>. — Généralités*

## Amendes

**Art. 27.** Les montants des sommes d'argent auxquelles sont appliqués les décimes additionnels prévus par la loi du 5 mars 1952 relative aux décimes additionnels sur les amendes pénales sont censés être exprimés directement en euros, sans conversion.

Les montants des amendes auxquelles ne sont pas appliqués les décimes additionnels prévus par la loi du 5 mars 1952 relative aux décimes additionnels sur les amendes pénales sont lus comme des montants en euros après leur division par un coefficient de 40.

## Programmes informatiques

**Art. 28.** § 1<sup>er</sup> - L'exécution, dans les programmes informatiques du secteur public, des dispositions légales, décrétales et réglementaires libellées en francs peut aussi avoir lieu en euros ou au format requis pour les montants en euros.

§ 2 - En vertu du § 1<sup>er</sup> et sans préjudice de toute disposition contraire, les programmes informatiques du secteur public travaillant en euro ou au format requis pour les montants en euros peuvent appliquer aux données, aux paramètres et aux calculs intermédiaires l'arrondi au nouveau format; ils peuvent notamment contenir une transposition neutre des limites, seuils ou plafonds et réduire au nouveau format les intervalles entre les tranches barémiques ou tarifaires.

§ 3 - Les différences de calcul qui, en comparaison avec l'exécution en francs, peuvent résulter de l'application des §§ 1<sup>er</sup> et 2 n'affectent pas l'exactitude de la détermination des droits et obligations.

Ces différences donnent toutefois lieu à rectification lorsqu'elles empêchent la réalisation d'une condition d'accès à un droit.

## Modification du chapitre I, section 2 du décret-programme 2000 du 23 octobre 2000

**Art. 29.** Dans le titre de la section 2 du chapitre I du décret-programme du 23 octobre 2000, le montant « 3.000 F » est remplacé par « 75 € ».

Dans le titre de l'article 3 du même décret, le montant « 3.000 F » est remplacé par « 75 € ».

Dans l'article 3 du même décret, le montant « 3.000 F » est remplacé par « 75 € ».

## Biens domaniaux

**Art. 30.** A l'article 1, alinéa 3, du décret du 19 mars 1990 relatif à l'aliénation de biens domaniaux, le montant « 50 millions de francs » est remplacé par « 1.250.000 € ».

*Section 2. — Enseignement*

## Décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen

**Art. 31.** A l'article 12 du décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 500 F - 12 €  
4.000 F - 95 € ».

## Décret du 2 mai 1995 portant octroi d'une indemnité pour l'encadrement pédagogique d'étudiants

**Art. 32.** A l'article 2 du décret du 2 mai 1995 portant octroi d'une indemnité pour l'encadrement pédagogique d'étudiants qui effectuent un stage dans des écoles fondamentales et secondaires de l'enseignement ordinaire et spécial ainsi que dans des écoles supérieures de l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 1.500 F - 37,50 €  
1.000 F - 25 € ».

## Décret du 17 juillet 1995 relatif aux droits d'inscription et au minerval dans l'enseignement

**Art. 33.** A l'article 3, § 1<sup>er</sup>, du décret du 17 juillet 1995 relatif aux droits d'inscription et au minerval dans l'enseignement, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 15.000 F - 370 €  
5.000 F - 120 € ».

A l'article 4, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, du même décret, le montant « 10.000 F » est remplacé par « 245 € ».

## Décret du 31 août 1998 relatif aux écoles ordinaires

**Art. 34.** A l'article 32, § 3, alinéa 2, du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires, le montant « 50.000 F » est remplacé par « 1.245 € ».

*Section 3. — Formation et emploi*

## Décret du 26 juin 1986 relatif à l'octroi d'allocations d'études

**Art. 35.** A l'article 4, § 1<sup>er bis</sup>, du décret du 26 juin 1986 relatif à l'octroi d'allocations d'études, inséré par le décret du 25 juin 2001, les montants « 1 F » et « 3.000 F » sont respectivement remplacés par « 0,01 € » et « 75 € ».

## Décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation dans les Classes moyennes

**Art. 36.** A l'article 38bis du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et à la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, le montant « 10.000.000 F » est remplacé par « 250.000 € ».

## Décret du 16 juillet 1998 relatif aux entreprises d'insertion

**Art. 37.** A l'article 10, alinéa 3, du décret de la Région wallonne du 16 juillet 1998 relatif aux conditions auxquelles les entreprises d'insertion sont agréées et subventionnées, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 750.000 F - 18.600 €  
500.000 F - 12.500 €  
250.000 F - 6.200 € ».

A l'article 11, alinéa 3, du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 200.000 F - 5.000 €  
150.000 F - 3.750 €  
100.000 F - 2.500 €  
50.000 F - 1.250 € ».

## Décret du 17 janvier 2000 portant création d'un Office de l'emploi

**Art. 38.** A l'article 16 du décret du 17 janvier 2000 portant création d'un Office de l'emploi en Communauté germanophone, le montant « 25.000.000 F » est remplacé par « 620.000 € ».

*Section 4. — Affaires culturelles*

## Arrêté réglementaire du 29 mars 1982 relatif aux musées

**Art. 39.** A l'article 3, 1<sup>o</sup>, de l'arrêté réglementaire du 29 mars 1982 réglementant l'octroi de subventions aux musées ne relevant pas de l'Etat, le montant « 300.000 F » est remplacé par « 7.500 € ».

A l'article 4 du même arrêté réglementaire, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 50.000 F - 1.250 €  
300 F - 7,50 €  
100 F - 2,50 € ».



## Décret du 28 juin 1988 relatif aux associations d'art amateur

**Art. 40.** A l'article 6, § 1<sup>er</sup>, du décret du 28 juin 1988 réglant l'agrément et le subventionnement des associations d'art amateur, modifié par le décret du 16 février 1998, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 1.000 F - 25 €  
5.000 F - 125 €  
10.000 F - 250 €  
15.000 F - 370 €  
20.000 F - 500 €  
25.000 F - 620 €  
30.000 F - 750 € ».

## Décret du 15 juin 1994 relatif aux bibliothèques publiques

**Art. 41.** A l'article 17 du décret du 15 juin 1994 relatif aux bibliothèques publiques, le montant « dix francs » est remplacé par « 0,25 € ».

A l'article 19 du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 300.000 F - 7.500 €  
150.000 F - 3.750 €  
75.000 F - 1.860 €  
50.000 F - 1.250 €  
40.000 F - 1.000 € ».

A l'article 21 du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 5.000 F - 120 €  
10.000 F - 250 €  
20.000 F - 500 €  
30.000 F - 750 €  
40.000 F - 1.000 €  
50.000 F - 1.250 € ».

## Décret du 18 avril 1995 relatif à l'équipement pour l'exercice de l'art amateur

**Art. 42.** A l'article 6, alinéa 3, 2°, du décret du 18 avril 1995 fixant le système de subventionnement pour l'acquisition d'équipement par des fédérations et associations d'art amateur, le montant « 200.000 F » est remplacé par « 5.500 € ».

## Décret du 16 février 1998 portant agrément et subventionnement des sociétés et fédérations actives en matière de folklore

**Art. 43.** A l'article 7 du décret du 16 février 1998 portant agrément et subventionnement des sociétés et fédérations actives en matière de folklore, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 100.000 F - 2.500 €  
5.000 F - 125 €  
3.000 F - 75 €  
750 F - 18,60 € ».

A l'article 8 du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 20.000 F - 500 €  
80.000 F - 2.000 € ».

## Décret du 25 mai 1999 relatif aux ensembles de musique de chambre

**Art. 44.** A l'article 6 du décret du 25 mai 1999 réglant l'agrément et le subventionnement d'ensembles de musique de chambre, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 1.000 F - 25 €  
5.000 F - 125 €  
10.000 F - 250 € ».

## Section 5. — Jeunesse, éducation populaire et formation des adultes

## Arrêté réglementaire du 4 février 1980 relatif au matériel d'équipement

**Art. 45.** A l'article 7, alinéa 3, b), de l'arrêté réglementaire du 4 février 1980 fixant les conditions de subventionnement pour l'achat de matériel d'équipement affecté à l'exercice d'une activité culturelle et ne faisant pas partie d'une infrastructure, modifié par le décret du 23 octobre 2000, le montant « 200.000 F » est remplacé par « 5.500 € ».

## Décret du 18 janvier 1993 relatif à l'Education populaire et la Formation des Adultes

**Art. 46.** A l'article 9 du décret du 18 janvier 1993 relatif à la reconnaissance et au subventionnement d'organisations pour l'Education populaire et la Formation des Adultes, le montant « 30.000 F » est remplacé par « 750 € ».

A l'article 11 du même décret, modifié par le décret du 29 juin 1998, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 200.000 F - 5.000 €  
400.000 F - 10.000 €  
800.000 F - 20.000 €  
1.200.000 F - 30.000 €  
1.500.000 F - 37.500 € ».

## Décret du 14 décembre 1998 relatif aux organisations de jeunesse, centres de jeunesse et services pour jeunes

**Art. 47.** A l'article 14, § 2, du décret du 14 décembre 1998 portant agrégation et subventionnement d'organisations de jeunesse, de centres de jeunesse et de services pour jeunes, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 100.000 F - 2.500 €  
200.000 F - 5.000 €  
500.000 F - 12.500 €  
1.000.000 F - 24.000 €  
1.500.000 F - 37.500 € ».

A l'article 15, § 2, du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 150.000 F - 3.750 €  
300.000 F - 7.500 €  
500.000 F - 12.500 €  
700.000 F - 17.500 € ».

A l'article 15, § 3, du même décret, le montant « 50.000 F » est remplacé par « 1.250 € ».

A l'article 16, § 2, du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 300.000 F - 7.500 €  
600.000 F - 15.000 €  
1.200.000 F - 30.000 € ».

A l'article 17, § 2, du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 100.000 F - 2.500 €  
200.000 F - 5.000 €  
300.000 F - 7.500 € ».

A l'article 18, § 2, du même décret, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 100.000 F - 2.500 €  
200.000 F - 5.000 €  
300.000 F - 7.500 € ».

*Section 6. — Médias*

## Décret-programme du 29 juin 1998

**Art. 48.** A l'article 97, alinéa 3, du décret-programme du 29 juin 1998, le montant « 12.000 francs » est remplacé par « 300 € ».

## Décret du 27 juin 1986 relatif au B.R.F.

**Art. 49.** A l'article 34, § 2, du décret du 27 juin 1986 relatif au Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone, modifié par le décret du 16 octobre 1995, le montant « 50.000.000 F » est remplacé par « 1.250.000 € ».

## Décret sur les médias du 26 avril 1999

**Art. 50.** A l'article 59 du décret sur les médias du 26 avril 1999, le montant « 700.000 F » est remplacé par « 17.500 € ».

A l'article 63 du même décret, les montants « 100.000 F » et « 1.000.000 F » sont remplacés respectivement par « 2.500 € » et « 25.000 € ».

*Section 7. — Sports et loisirs*

## Décret du 26 juin 1989 relatif aux plaines de jeux destinées aux enfants

**Art. 51.** A l'article 5 du décret du 26 juin 1989 reconnaissant et subventionnant les frais de fonctionnement et d'animation en faveur des plaines de jeux destinées aux enfants, modifié par le décret-programme du 4 mars 1996, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 7.500 F - 186 €  
10.000 F - 250 €  
15.000 F - 375 € ».

A l'article 6, § 3, du même décret, le montant « 750 F » est remplacé par « 18,60 € ».

## Décret du 20 janvier 1992 relatif au matériel sportif

**Art. 52.** A l'article 6, alinéa 2, du décret du 20 janvier 1992 portant octroi de subsides pour l'acquisition de matériel sportif, modifié par le décret-programme du 23 octobre 2000, le montant « 200.000 F » est remplacé par « 5.500 € ».

## Décret du 17 février 1992 relatif aux conseils sportifs locaux

**Art. 53.** A l'article 6 du décret du 17 février 1992 portant agréation et subventionnement de conseils sportifs locaux, d'unions sportives locales ou de communautés sportives locales, modifié par les décrets-programmes des 4 mars 1996 et 23 octobre 2000, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 10.000 F - 250 €

15.000 F - 375 €

25.000 F - 620 €

50.000 F - 1.250 € ».

## Décret du 10 mai 1993 portant agréation et subventionnement d'associations sportives

**Art. 54.** A l'article 7 du décret du 10 mai 1993 portant agréation et subventionnement d'associations sportives, les montants « 3.000 F » et « 30.000 F » sont remplacés respectivement par « 75 € » et « 750 € ».

*Section 8. — Matières personnalisables*

## Loi du 8 juillet 1976 organique des centres publics d'aide sociale

**Art. 55.** A l'article 27, § 1<sup>er</sup>, alinéa 3, 4<sup>o</sup>, de la loi du 8 juillet 1976 organique des centres publics d'aide sociale, modifiée par la loi du 5 août 1992 et par le décret du 2 mai 1995, les montants exprimés en francs belges sont remplacés comme suit en euros :

« 250.000 F - 6.200 €

500.000 F - 12.500 €

1.000.000 F - 25.000 € ».

A l'article 94, § 3, c), de la même loi, modifié par la loi du 30 décembre 1988, le montant « 5.000.000 F » est remplacé par « 125.000 € ».

## Décret du 19 juin 1990 portant création d'un Office pour les personnes handicapées

**Art. 56.** A l'article 33bis du décret du 19 juin 1990 portant création d'un "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées), inséré par le décret-programme du 29 juin 1998, le montant « 50.000.000 F » est remplacé par « 1.250.000 € ».

*CHAPITRE V. — Dissolution de fonds budgétaires*

## Dissolution du Fonds pour l'Enfance

**Art. 57.** Les articles 1 et 2 du décret du 9 mai 1988 créant un Fonds pour l'Enfance, visant la reprise de certains membres du personnel de l'Œuvre Nationale de l'Enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de sept ans, modifié par le décret du 21 janvier 1991, sont abrogés.

## Dissolution du Fonds pour le Sport

**Art. 58.** L'article 10 du décret du 21 janvier 1991 concernant la suppression et la réorganisation de Fonds budgétaires est abrogé.

A l'article 12 du même décret, modifié par le décret du 20 décembre 1999, les points 3<sup>o</sup> et 4<sup>o</sup> sont abrogés.

## Dissolution du Fonds pour la promotion du tourisme

**Art. 59.** L'article 79, l'article 80, modifié par le décret du 20 décembre 1999, ainsi que les articles 81 et 82 du décret-programme du 29 juin 1998 sont abrogés.

## Affectation des moyens provenant des fonds dissous

**Art. 60.** Au 31 décembre 2001, le Gouvernement détermine le solde des fonds dissous, à savoir le Fonds pour l'Enfance et la Famille de la Communauté germanophone, le Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone et le Fonds pour la promotion du Tourisme.

Ce montant est repris dans le budget des recettes de l'année budgétaire 2002, sous l'allocation de base 08.10 - Moyens provenant de la dissolution de fonds budgétaires.

## Rapport sur les fonds budgétaires

**Art. 61.** Au § 4 des articles 1 et 2 du décret du 17 janvier 1994 portant création de fonds budgétaires supplémentaires de la Communauté germanophone, le passage « qui, annuellement, établit un rapport sur la situation du compte » est abrogé.

*CHAPITRE VI. — Dispositions générales et finales*

## Liquidation de dotations et de subventions en douzièmes

**Art. 62.** A l'article 2 du décret-programme du 4 mars 1996, modifié par le décret-programme du 23 octobre 2000, la dernière phrase est remplacée par la phrase suivante : « La même règle vaut pour toutes les autres dotations et subventions pour frais de fonctionnement et de personnel, en ce compris tout l'enseignement. ».

## Subventions et dotations jusqu'à 6.000 €

**Art. 63.** A l'article *2bis* du décret-programme 1996 du 4 mars 1996, inséré par le décret-programme du 23 octobre 2000, le montant « 120.000 F » est remplacé par « 6.000 € ».

Le même article est complété par l'alinéa suivant :

« Toutes les subventions et dotations annuelles pour frais de fonctionnement et de personnel qui ne dépassent pas le montant figurant au premier alinéa et pour lesquelles aucune avance n'était prévue jusqu'à présent seront, dès l'année budgétaire 2002, liquidées sous forme d'avance annuelle à concurrence de 80% de la subvention effective de l'année précédente. La liquidation de l'avance aura lieu au cours du premier trimestre de l'année suivant l'année d'activité concernée. Le solde de la subvention sera liquidé après décompte final, au plus tard dans le courant du mois de mars de l'année qui suit l'année où l'avance a été liquidée. Si l'avance est supérieure au montant de subvention obtenu après décompte, alors la somme correspondante peut être retenue sur la subvention de l'année suivante. »

Entrée en vigueur

**Art. 64.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2002, sauf :

les articles 1 à 10, qui produisent leurs effets au 1<sup>er</sup> septembre 2001;

les articles 11 et 12, qui produisent leurs effets au 1<sup>er</sup> septembre 1999;

les articles 13 à 16, qui produisent leurs effets au 1<sup>er</sup> janvier 2001.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 7 janvier 2002

K.-H. LAMBERTZ

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports

B. GENTGES

Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme

H. NIESEN

Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales

## Notes

(1) *Session 2001-2002.*

Documents du Conseil : 78 (2001-2002), n° 1 : proposition de décret.

78 (2001-2002), n°s 2 à 7 : propositions d'amendement.

78 (2001-2002), n° 8 : rapport.

Rapport intégral. — Discussion et vote. — Séance du 7 janvier 2002.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2002 — 3208

[C — 2002/33024]

## 7 JANUARI 2002. — Programmadecreet 2001 (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Onderwijs*

*Afdeling 1.* — Wijziging van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs

## Indexatie

**Artikel 1.** Artikel 7 van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 25 mei 1999, wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 7 - De in dit decreet bepaalde toelagenbedragen worden jaarlijks in de maand september aan de ontwikkeling van het indexcijfer van de consumptieprijzen (volledig index) aangepast.

Het indexcijfer van september 2001 (109,84) geldt als basisindexcijfer; het indexcijfer van de maand september van het aanpassingsjaar geldt als nieuw indexcijfer. »

**Art. 2.** In hetzelfde decreet wordt een nieuw artikel *2bis* ingevoegd luidend als volgt :

« Artikel *2bis* - Een gewone secundaire school die uitsluitend technisch of beroepsonderwijs organiseert, verkrijgt jaarlijks, naast de in de bijlage 1 vermelde werkingstoelagen, een forfaitaire uitrustings-toelage van € 20.000. De Regering legt de nadere uitbetalingsmodaliteiten vast. »

**Art. 3.** In hetzelfde decreet wordt een nieuw artikel *2ter* ingevoegd luidend als volgt :

« Artikel *2ter* - Een opleiding of voortgezette opleiding van het hoger onderwijs die in opdracht van de Duitstalige Gemeenschap door een gesubsidieerde school wordt georganiseerd, verkrijgt jaarlijks een forfaitaire toelage van ten hoogste € 40.000 als ze aan volgende voorwaarden voldoet :

1° de opleiding beantwoordt aan een acute behoefte in de Duitstalige Gemeenschap;

2° ze duurt hoogstens twee jaar;

3° ze wordt verstrekt aan ten minste 6 regelmatig ingeschreven leerlingen ».

## Toelage voor internaten

**Art. 4.** In artikel 3 van hetzelfde decreet worden de bedragen « 651.808 F », « 19.626 F » en « 16.293 F » respectievelijk vervangen door « € 19.765 », « € 595 » en « € 494 ».

## Toelage voor PMS-centra

**Art. 5.** In artikel 4 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 4 maart 1996, worden de bedragen « 654.560 F », « 65.456 F » en « 130.912 F » respectievelijk vervangen door « € 19.849 », « € 1.985 » en « € 3.970 ».

## Bijlage

**Art. 6.** De bijlage bij hetzelfde decreet wordt door de volgende bepaling vervangen :

## « BIJLAGE

Het bedrag dat per regelmatige leerling (teldag : laatste schooldag van de maand september van het lopende schooljaar) als toelage wordt toegekend, belooft :

## 1. Gewoon secundair onderwijs :

## 1.1. Categorie A : € 531

## 1.1.1. eerste observatiejaar en tweede gemeenschappelijk jaar

## 1.1.2. tweede en derde graad van het algemeen onderwijs

## 1.1.3. tweede en derde graad van het technisch onderwijs in volgende afdelingen :

## 1.1.3.1. handel/handelstechniek

## 1.1.3.2. economische wetenschappen

## 1.1.3.3. secretariaat/administratie/informatica

## 1.1.3.4. talen/toerisme

## 1.1.3.5. sport

## 1.2. Categorie B : € 607

## 1.2.1. eerste aanpassingsjaar

## 1.2.2. tweede jaar van het beroepsonderwijs

## 1.2.3. tweede en derde graad van het technisch en van het beroepsonderwijs in volgende afdelingen :

## 1.2.3.1. landbouw

## 1.2.3.2. sociale wetenschappen

## 1.2.3.3. dienstverleningen op het sociaal gebied

## 1.2.3.4. huishoudkunde en voeding

## 1.2.3.5. milieukunde

## 1.2.3.6. natuurwetenschappen

## 1.2.3.7. schoonheidsverzorging

## 1.2.3.8. kleding

## 1.2.4. verpleegkunde

1.2.5. alsmede alle opleidingsvormen of afdelingen die niet in de categorieën A, C en D opgenomen zijn of niet volgens artikel 2, lid 2, van dit decreet gerangschikt zijn

## 1.3. Categorie C : € 693

## 1.3.1. tweede en derde graad van het technisch onderwijs in volgende afdelingen :

## 1.3.1.1. elektromechanica

## 1.3.1.2. elektrotechnieken

## 1.3.1.3. mechanica

## 1.3.1.4. houtbewerking (bouw en meubelmakerij)

## 1.3.1.5. elektronica

## 1.3.1.6. bouwkundig tekenen en openbare werken (tweede graad)

## 1.3.2. tweede en derde graad van het beroepsonderwijs in volgende afdelingen :

## 1.3.2.1. houtbewerking (bouw en meubelmakerij)

## 1.3.2.2. ijzerbewerking

## 1.3.2.3. mechanica voor de verspaning

## 1.3.2.4. elektrotechnieken

## 1.3.2.5. garage mechanica

## elektronica

## elektrotechnieken

## 1.3.2.6. elektromechanica

## 1.3.2.7. ruwbouw

## 1.4. Categorie D : € 737

## 1.4.1. tweede en derde graad van het technisch onderwijs in volgende afdelingen :

## 1.4.1.1. industriële elektronica (enkel derde graad)

1.4.1.2. automatie, pneumatica, mechanica

1.4.1.3. bouwkundig tekenen en openbare werken (enkel derde graad)

1.4.2. tweede en derde graad van het beroepsonderwijs in volgende afdelingen :

1.4.2.1. automatie, pneumatica, mechanica (CNC) (enkel derde graad)

2. Onderwijs met beperkt leerplan : € 304

3. Hoger onderwijs van het korte type : € 650

4. Buitengewoon lager onderwijs :

Type 1, 2, 3 en 8 :

leerlingen tot 13 jaar : € 421

leerlingen vanaf 13 jaar : € 432

5. Voortgezette schoolopleiding

5.1. Categorie A : talen, administratie/secretariaat/handel, tekstverwerking, boekhouding

alsmede alle opleidingsvormen en afdelingen die niet in de categorieën B en C opgenomen zijn of niet volgens artikel 2, lid 2, van dit decreet gerangschikt zijn :

— 20 uur/jaar : € 8

— 40 uur/jaar : € 15

— 80 uur/jaar : € 30

— 120 uur/jaar : € 45

— 160 uur/jaar : € 61

— 200 uur/jaar : € 76

— 240 uur/jaar : € 91

5.2. Categorie B : kleding, huishoudkunde/voedingsleer, decoratie/kunstambachten :

— 20 uur/jaar : € 8

— 40 uur/jaar : € 17

— 80 uur/jaar : € 33

— 120 uur/jaar : € 50

— 160 uur/jaar : € 67

— 200 uur/jaar : € 83

— 240 uur/jaar : € 100

5.3. Categorie C : informatica (programmatie) :

— 20 uur/jaar : € 9

— 40 uur/jaar : € 18

— 80 uur/jaar : € 36

— 120 uur/jaar : € 55

— 160 uur/jaar : € 73

— 200 uur/jaar : € 91

— 240 uur/jaar : € 109 »

*Afdeling 2.* — Wijziging van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs

#### Werkingsstoelagen voor kleuterafdelingen

**Art. 7.** In artikel 30, § 1, lid 1, van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000, wordt het bedrag « 6.700 F » door « € 182 » vervangen.

#### Werkingsstoelagen voor de lagere scholen

**Art. 8.** In artikel 30, § 2, lid 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000, wordt het bedrag « 9.000 F » door « € 245 » vervangen.

#### Werkingsstoelagen voor het toezicht tijdens het middaguur

**Art. 9.** In artikel 30, § 3, lid 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000 worden de bedragen « 292 F » en « 219 F » respectievelijk vervangen door « € 8 » en « € 6 ».

## Indexatie

**Art. 10.** Artikel 30, § 4, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000, wordt door volgende tekst vervangen :

« § 4 - De in de §§ 1 tot 3 vastgelegde bedragen van de werkingstoelagen worden jaarlijks in september aan de ontwikkeling van het indexcijfer der consumptieprijzen (volledig index) aangepast.

Het indexcijfer van september 2001 (109,84) geldt als basisindexcijfer; geldt als nieuw index het indexcijfer van de maand september van het aanpassingsjaar. ».

*Afdeling 3. — Wijziging van het decreet van 27 juni 1990*

tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel voor buitengewoon onderwijs worden bepaald

## Werktijd van de rekenplichtig correspondent

**Art. 11.** In artikel 30 van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel voor buitengewoon onderwijs worden bepaald, wordt een § 3 ingevoegd luidend als volgt :

« § 3 - De wekelijkse werktijd van de rekenplichtig correspondent beloopt 36 uren van 60 minuten. »

Werktijd van de rekenplichtig correspondent in autonome basisscholen voor buitengewoon onderwijs

**Art. 12.** In artikel 31*bis* van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 1994, wordt het cijfer « 38 » door « 36 » vervangen.

HOOFDSTUK II. — *Persoonsgebonden aangelegenheden**Afdeling 1. — Diensten voor gezins- en bejaardenhulp*

## Uitzonderingsregeling inzake bekwaamheidsattesten

**Art. 13.** In artikel 4 van het decreet van 26 juni 1986 tot regeling van de erkenning van de diensten voor gezins- en bejaardenhulp, van de toekenning van subsidies aan deze diensten en van de bijdragen van de beneficiant van de hulp wordt tussen het tweede en het derde lid volgend lid ingevoegd :

« Op gemotiveerde aanvraag van de dienst kan de Minister afwijkingen aan de in lid 2, 1° tot 4°, vermelde bekwaamheidsattesten toestaan, indien een buitengewone nuttige beroepservaring of een bijzondere opleiding voor het betrokken ambt bewezen worden of indien er voor de vereiste kwalificatie een acuut gebrek aan arbeidskrachten heerst. »

## Beheerscontract

**Art. 14.** Artikel 7 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 1 maart 1988, wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 7 - De subsidie voor de aanneembare personeels- en werkingskosten wordt door de Regering bepaald. Het bedrag ervan en de voorwaarden waaronder de Dienst zijn opdrachten vervult, kunnen worden vastgelegd in een beheerscontract, gesloten tussen de Regering en de Dienst.

Bij het bepalen van de subsidie houdt de Regering rekening met de bijdrage van de beneficiant van de hulp en met de toelagen van andere openbare instellingen. ».

## Voorschotten

**Art. 15.** Artikel 10 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 1 maart 1988, wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 10 - De subsidie wordt als voorschot in twaalfden uitbetaald, ten belope van 90 % van de voor het lopende jaar door de Regering vastgelegde jaarkostenraming.

Het overschot wordt na het indienen en na goedkeuring van de in artikel 12 bepaalde documenten uitbetaald. ».

## Subsidiëring van hulppersoneel

**Art. 16.** Artikel 14*bis* van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 1991, wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 14*bis* - De Regering kan de erkende diensten voor gezins- en bejaardenhulp toelagen voor de door haar erkende personeelskosten toekennen, wat het aangestelde hulppersoneel betreft dat het statuut van een gezinshelp(st)er of bejaardenhelp(st)er niet bezit en ten gunste van de aanvrager bedoeld in artikel 3 van het decreet uitsluitend het huiswerk of het administratief werk dat ermee gepaard gaat, verricht. De subsidie wordt door de Regering bepaald.

De Regering kan deze dienstprestatie beperken tot een urenpakket of in verhouding tot het door de gezinshelp(st)ers of bejaardenhelp(st)ers verricht werk. ».

## Terminologie

**Art. 17.** In hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 21 december 1987, 1 maart 1988, 25 juni 1991 en 23 oktober 2000, wordt het begrip « Executieve » door « Regering » vervangen.

*Afdeling 2. — Openbare centra voor maatschappelijk welzijn*

## Zekerheidstelling van de ontvanger

**Art. 18.** In artikel 46, § 2, van de organieke wet van 8 juli 1976 betreffende de openbare centra voor maatschappelijk welzijn, gewijzigd bij de wet van 5 augustus 1992 en bij het decreet van 2 mei 1995, worden de leden 7 en 8 door de volgende leden vervangen :

« De ontvanger mag de zekerheidstelling vervangen door hetzij de hoofdelijke borgstelling van een door de Regering erkende vereniging, hetzij een bankwaarborg of verzekering die beantwoordt aan de modaliteiten bepaald door de Regering.

De in vorig lid vermelde vereniging moet de vorm van een coöperatieve vennootschap aannemen en zich gedragen naar de voorschriften van het Wetboek van Koophandel m.b.t. deze vennootschapsvorm; zij behoudt niettemin haar burgerlijk karakter. ».

*Afdeling 3. — Opvang van kinderen tot 12 jaar*

## Wijziging van het opschrift van het decreet van 9 mei 1988

**Art. 19.** Het opschrift van het decreet van 9 mei 1988 tot oprichting van een fonds voor kinderbewaking, tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderbewaking alsmede tot regeling van het herbergen van kinderen onder zeven jaar, gewijzigd bij de decreten van 7 mei 1990 en 21 januari 1991, wordt vervangen als volgt :

« Decreet tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderbewaking en tot regeling van het herbergen van kinderen tot twaalf jaar ».

## Erkenning en subsidiëring van de verblijfsinstelling

**Art. 20.** Artikel 4 van hetzelfde decreet wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 4 - Elke persoon of organisatie die regelmatig kinderen tot twaalf jaar tegen betaling herbergt, moet door de Regering erkend zijn.

De Regering legt de criteria en de erkennings- en subsidiëeringsprocedure vast. De subsidiëring en de takenbeschrijving kunnen worden vastgelegd in een beheerscontract, gesloten tussen de organisatie en de Regering. ».

HOOFDSTUK III. — *Culturele aangelegenheden*

## Voorschotten voor creatieve ateliers

**Art. 21.** Artikel 4, § 3, van het decreet van 12 november 1985 tot vaststelling van de erkennings- en subsidiëeringscriteria voor creatieve ateliers wordt door de volgende bepaling vervangen :

« § 3 - De Regering bepaalt de voorwaarden waaronder de voorschotten op de in artikel 4 van dit decreet vermelde toelagen kunnen worden uitbetaald. ».

Personeelskosten aangegaan voor de animators en waarvoor toelagen kunnen worden toegekend

**Art. 22.** § 1 - In artikel 2 van het decreet van 23 maart 1992 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende musea, creatieve ateliers, gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra wordt tussen het eerste en het tweede lid volgend lid ingevoegd :

« In gerechtvaardigde uitzonderingsgevallen kan de Regering de bedragen die op grond van de opzegging van het contract betaald worden, als subsidieerbare personeelskosten beschouwen. ».

§ 2 - In artikel 5 van hetzelfde decreet wordt tussen het eerste en het tweede lid het volgende lid ingevoegd :

« In gerechtvaardigde uitzonderingsgevallen kan de Regering de bedragen die op grond van de opzegging van het contract betaald worden, als subsidieerbare personeelskosten beschouwen. ».

## Aanneembare uitgaven voor sportinrichtingen

**Art. 23.** Artikel 6 van het decreet van 17 februari 1992 houdende erkenning van sportinrichtingen en subsidiëring van hun werkingskosten wordt aangevuld met volgend lid :

« Voor bepaalde categorieën van aanneembare uitgaven kan de Regering maximumbedragen vastleggen. ».

## Oprichting van een dienst met autonoom beheer

**Art. 24.** Er wordt een dienst met autonoom beheer onder de benaming « Mediacentrum van de Duitstalige Gemeenschap » opgericht.

De Dienst met autonoom beheer omvat de huidige diensten van het Mediacentrum en de diensten voor de verhuur van materieel.

## Door de Regering toevertrouwde opdrachten

**Art. 25.** § 1 - De Regering stelt de bepalingen vast m.b.t. het bestuur van de dienst met autonoom beheer. Ze betreffen onder andere :

- de opmaking en de openbaarmaking van de begroting en van de boekhouding;
- het nazien van de boekhouding door het Rekenhof, dat ter plaatse kan gebeuren;
- de beperking van de uitgaven tot de ontvangsten en tot de goedgekeurde beperkte begrotingsmiddelen;
- de mogelijkheid om vanaf het begin van het jaar de middelen te kunnen gebruiken die op het einde van het voorafgaande jaar beschikbaar zijn;
- de aanwending en de bewaring van de middelen en effecten door een vóór het Rekenhof verantwoordelijke rekenplichtige;
- de boekhouding van de bezittingen en de opmaking van een inventaris van het vermogen;
- de tijdelijke beperking van de toegelaten overdrachten.

§ 2 - Bij het « Mediacentrum van de Duitstalige Gemeenschap », dienst met autonoom beheer, wordt een adviesraad opgericht waarvan de opdrachten en de samenstelling door de Regering worden vastgelegd.

## Overdracht van middelen

**Art. 26.** Op de datum van de inwerkingtreding van het in artikel 23, § 1, bepaald besluit legt de Regering het bedrag van de middelen van het Fonds voor de Media en van het Fonds voor prestaties van de Duitstalige Gemeenschap vast, die, op grond van hun bestemming, aan het Mediacentrum toekomen. Deze vormen de eerste ontvangst van de dienst met autonoom beheer.



HOOFDSTUK IV. — *Omzetting in euro**Afdeling 1. — Algemeenheden*

## Geldboeten

**Art. 27.** De bedragen van de geldboeten, waarop de opdecimes bepaald in de wet van 5 maart 1952 betreffende de opdecimes op de strafrechtelijke geldboeten worden toegepast, worden geacht rechtstreeks te zijn uitgedrukt in euro, zonder omzetting.

De bedragen van de geldboeten, waarop de opdecimes bepaald in de wet van 5 maart 1952 betreffende de opdecimes op de strafrechtelijke geldboeten niet worden toegepast, worden in euro gelezen na deling door een coëfficiënt 40.

## Computerprogramma's

**Art. 28. § 1 -** De uitvoering in computerprogramma's van de overheid, van wettelijke, decretale en reglementaire bepalingen die in frank zijn uitgedrukt, kan ook in euro of in het voor de bedragen in euro vereiste formaat geschieden.

§ 2 - Binnen de grenzen van § 1 en niettegenstaande iedere andersluidende bepaling, mogen de computerprogramma's van de overheid die met de euro of met het voor bedragen in euro vereiste formaat werken, de afronding in het nieuwe formaat toepassen op gegevens, parameters en tussenberekeningen; ze mogen onder meer een neutrale omzetting van grenzen, drempels en plafonds bevatten en verschillen tussen tarief- of baremaschalen tot het nieuwe formaat terugbrengen.

§ 3 - De berekeningsverschillen, ten opzichte van de uitvoering in frank, die door de toepassing van de §§ 1 en 2 kunnen ontstaan, doen geen afbreuk aan de nauwkeurigheid van de vaststelling van rechten of verplichtingen.

Die verschillen geven evenwel aanleiding tot een rectificatie, indien zij de vervulling van een voorwaarde voor de uitoefening van een recht verhinderen.

## Wijziging van hoofdstuk I, afdeling 2, van het programmadecreet van 23 oktober 2000

**Art. 29.** In de titel van de afdeling 2 van hoofdstuk I van het programmadecreet 2000 van 23 oktober 2000 wordt het bedrag « 3.000 F » vervangen door « € 75 ».

In de titel van artikel 3 van hetzelfde decreet wordt het bedrag « 3.000 F » door « € 75 » vervangen.

In artikel 3 van hetzelfde decreet wordt het bedrag « 3.000 F » door « € 75 » vervangen.

## Domeingoederen

**Art. 30.** In artikel 1, lid 3, van het decreet van 19 maart 1990 over de vervreemding van domeingoederen wordt het bedrag « 50 miljoen Frank » door « € 1.250.000 » vervangen.

*Afdeling 2. — Onderwijs*

## Decreet van 18 april 1994 betreffende de examencommissie

**Art. 31.** In artikel 12 van het decreet van 18 april 1994 betreffende de inrichting van een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs en de organisatie van de examens afgelegd vóór deze examencommissie worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 500 F - € 12

4.000 F - € 95 ».

## Decreet van 2 mei 1995 betreffende de vergoeding voor de pedagogische begeleiding van studenten

**Art. 32.** In artikel 2 van het decreet van 2 mei 1995 houdende toekenning van een vergoeding voor de pedagogische begeleiding van studenten die een stage doen in basisscholen en secundaire scholen van het gewoon en buitengewoon onderwijs en in hoge scholen van het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 1500 F - € 37,50

1000 F - € 25 ».

## Decreet van 17 juli 1995 betreffende het inschrijvings- en het schoolgeld

**Art. 33.** In artikel 3, § 1, van het decreet van 17 juli 1995 betreffende het inschrijvings- en het schoolgeld in het onderwijs worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 15000 BF - € 370

5000 F - € 120 ».

In artikel 4, § 1, lid 2, van hetzelfde decreet wordt het bedrag « 10.000 BF » vervangen door « € 245 ».

## Decreet van 31 augustus 1998 betreffende het gewoon onderwijs

**Art. 34.** In artikel 32, § 3, lid 2, van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor het gewoon onderwijs wordt het bedrag « 50.000 BF » vervangen door « € 1.245 ».

*Afdeling 3. — Opleiding en tewerkstelling*

## Decreet van 26 juni 1986 over studietoelagen

**Art. 35.** In artikel 4, § 1bis, van het decreet van 26 juni 1986 betreffende de toekenning van studietoelagen, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2001, worden de bedragen « 1 BEF » en « 3000 BEF » respectievelijk door « € 0,01 » en « € 75 » vervangen.

## Decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding in de Middenstand

**Art. 36.** In artikel 38bis van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 1998, wordt het bedrag « 10.000.000 BEF » door « € 250.000 » vervangen.

## Decreet van 16 juli 1998 betreffende de inschakelingsbedrijven

**Art. 37.** In artikel 10, lid 3, van het decreet van het Waalse Gewest betreffende de voorwaarden waaronder de inschakelingsbedrijven worden erkend en gesubsidieerd, worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 750.000 BF - € 18.600

500.000 F - € 12.500

250.000 F - € 6.200 ».

In artikel 11, lid 3, van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 200.000 F - € 5000

150.000 F - € 3.750

100.000 F - € 2.500

50.000 F - € 1.250 ».

## Decreet van 17 januari 2000 betreffende de Dienst voor arbeidsbemiddeling

**Art. 38.** In artikel 16 van het decreet van 17 januari 2000 tot oprichting van een dienst voor arbeidsbemiddeling in de Duitstalige Gemeenschap wordt het bedrag « 25.000.000 BEF »

vervangen door « € 620.000 ».

*Afdeling 4. — Culturele aangelegenheden*

## Reglementair besluit van 29 maart 1982 betreffende de musea

**Art. 39.** In artikel 3, 1°, van het reglementair besluit van 29 maart 1982 tot reglementering van de toekenning van toelagen aan de musea welke niet van de Staat afhangen, wordt het bedrag « 300.000 frank » door « € 7.500 » vervangen.

In artikel 4 van hetzelfde reglementair besluit worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 50.000 F - € 1.250

300 F - € 7,50

100 F - € 2,50 ».

## Decreet van 28 juni 1988 betreffende verenigingen voor amateuristische kunstbeoefening

**Art. 40.** In artikel 6, § 1, van het decreet van 28 juni 1988 houdende regeling van de erkenning en de subsidiëring van verenigingen voor amateuristische kunstbeoefening, gewijzigd bij het decreet van 16 februari 1998, worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 1000 F - € 25

5000 F - € 125

10.000 F - € 250

15.000 F - € 370

20.000 F - € 500

25.000 F - € 620

30.000 F - € 750 ».

## Decreet van 15 juni 1994 over de openbare bibliotheken

**Art. 41.** In artikel 17 van het decreet van 15 juni 1994 over de openbare bibliotheken wordt het bedrag « 10 frank » door « € 0,25 » vervangen.

In artikel 19 van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 300.000 F - € 7.500

150.000 F - € 3.750

75.000 F - € 1.860

50.000 F - € 1.250

40.000 F - € 1000 ».

In artikel 21 van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 5000 F - € 120

10.000 F - € 250

20.000 F - € 500

30.000 F - € 750

40.000 F - € 1000

50.000 F - € 1250 ».

## Decreet van 18 april 1995 betreffende de uitrustingsvoorwerpen voor de uitoefening van amateurkunst

**Art. 42.** In artikel 6, lid 3, 2°, van het decreet van 18 april 1995 tot vaststelling van de toelagenregeling voor de aankoop van uitrustingsvoorwerpen door federaties en verenigingen voor de uitoefening van amateurkunst, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2001, wordt het bedrag « 200.000 frank » vervangen door « € 5.500 ».

Decreet van 16 februari 1998 over verenigingen en federaties die werkzaam zijn op het gebied van de folklore

**Art. 43.** In artikel 7 van het decreet van 16 februari 1998 tot erkenning en subsidiëring van verenigingen en federaties die werkzaam zijn op het gebied van de folklore worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 100.000 F - € 2.500  
5000 F - € 125  
3000 F - € 75  
750 F - € 18,60 »

In artikel 8 van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 20.000 frank - € 500  
80.000 frank - € 2.000 ».

Decreet van 25 mei 1999 betreffende kamermuziekensembles

**Art. 44.** In artikel 6 van het decreet van 25 mei 1999 houdende regeling van de erkenning en de subsidiëring van kamermuziekensembles worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 1.000 frank - € 25  
5.000 frank - € 125  
10.000 frank - € 250 ».

*Afdeling 5.* — Jeugd, volksontwikkeling en vormingswerk voor volwassenen

Reglementair besluit van 4 februari 1980 betreffende uitrustingsvoorwerpen

**Art. 45.** In artikel 7, lid 3, b), van het reglementair besluit van 4 februari 1980 tot vaststelling van de voorwaarden voor toekenning van toelagen voor de aankoop van uitrustingsvoorwerpen, die tot de uitoefening van een culturele activiteit dienen en niet tot een infrastructuur behoren, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000, wordt het bedrag « 200.000 F » door « € 5.500 » vervangen.

Decreet van 18 januari 1993 betreffende volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen

**Art. 46.** In artikel 9 van het decreet van 18 januari 1993 betreffende de erkenning en de subsidiëring van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen wordt het bedrag « 30.000 F » vervangen door « € 750 » vervangen.

In artikel 11 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 29 juni 1998, worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 200.000 F - € 5.000  
400.000 F - € 10.000  
800.000 F - € 20.000  
1.200.000 F - € 30.000  
1.500.000 F - € 37.500 ».

Decreet van 14 december 1998 betreffende jeugdorganisaties, jeugdcentra en jeugddiensten

**Art. 47.** In artikel 14, § 2, van het decreet van 14 december 1998 betreffende de erkenning en de subsidiëring van jeugdorganisaties, jeugdcentra en jeugddiensten worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 100.000 F - € 2.500  
200.000 F - € 5.000  
500.000 F - € 12.500  
1.000.000 F - € 24.000  
1.500.000 F - € 37.500 ».

In artikel 15, § 2, van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 150.000 F - € 3.750  
300.000 F - € 7.500  
500.000 F - € 12.500  
700.000 F - € 17.500 ».

In artikel 15, § 3, van hetzelfde decreet wordt het bedrag « 50.000 F » vervangen door « € 1.250 ».

In artikel 16, § 2, van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 300.000 F - € 7.500  
600.000 F - € 15.000  
1.200.000 F - € 30.000 ».

In artikel 17, § 2, van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 100. 000 F - € 2.500  
200.000 F - € 5.000  
300.000 F - € 7.500 ».

In artikel 18, § 2, van hetzelfde decreet worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 100. 000 F - € 2.500  
200.000 F - € 5.000  
300.000 F - € 7.500 ».

#### *Afdeling 6. — Media*

##### Programmadecreet van 29 juni 1998

**Art. 48.** In artikel 97, lid 3, van het programmadecreet van 29 juni 1998 wordt het bedrag « 12.000 F » vervangen door « € 300 ».

##### Decreet van 27 juni 1986 betreffende het Belgisch Radio- en Televisiecentrum

**Art. 49.** In artikel 34, § 2, van het decreet van 27 juni 1986 betreffende het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij het decreet van 16 oktober 1995, wordt het bedrag « 50.000.000 F » vervangen door « € 1.250.000 ».

##### Decreet van 26 april 1999 over de Media

**Art. 50.** In artikel 59 van het decreet van 26 april 1999 over de Media wordt het bedrag « 700.000 frank » vervangen door « € 17.500 ».

In artikel 63 van hetzelfde decreet worden de bedragen « 100.000 frank » en « 1.000.000 frank » respectievelijk vervangen door « € 2.500 » en « € 25.000 ».

#### *Afdeling 7. — Sport en Vrijtijd*

##### Decreet van 26 juni 1989 over kinderspeeltuinen

**Art. 51.** In artikel 5 van het decreet van 26 juni 1989 houdende erkenning en subsidiëring van werkings- en animatiekosten ten gunste van kinderspeeltuinen, gewijzigd bij het programmadecreet van 4 maart 1996, worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 7.500 F - € 186  
10.000 F - € 250  
15.000 F - € 375 ».

In artikel 6, § 3, van hetzelfde decreet wordt het bedrag « 750 F » vervangen door « € 18, 60 ».

##### Decreet van 20 januari 1992 over sportmateriaal

**Art. 52.** In artikel 6, lid 2, van het decreet van 20 januari 1992 houdende verlening van toelagen voor de aanschaffing van sportmateriaal, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000,

wordt het bedrag « 200.000 F » vervangen door « € 5.500 ».

##### Decreet van 17 februari 1992 over sportraden

**Art. 53.** In artikel 6 van het decreet van 17 februari 1992 houdende erkenning en subsidiëring van lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen, gewijzigd bij de programmadecreten van 4 maart 1996 en 23 oktober 2000, worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 10.000 F - € 250  
15.000 F - € 375  
25.000 F - € 620  
50.000 F - € 1.250 ».

##### Decreet van 10 mei 1993 houdende erkenning en subsidiëring van sportverenigingen

**Art. 54.** In artikel 7 van het decreet van 10 mei 1993 houdende erkenning en subsidiëring van sportverenigingen worden de bedragen « 3.000 F » en « 30.000 F » respectievelijk vervangen door « € 75 » en « € 750 ».

#### *Afdeling 8. — Persoonsgebonden aangelegenheden*

##### Organieke wet van 8 juli 1976 betreffende de openbare centra voor maatschappelijk welzijn

**Art. 55.** In artikel 27, § 1, lid 3, 4°, van de Organieke wet van 8 juli 1976 betreffende de openbare centra voor maatschappelijk welzijn, gewijzigd bij de wet van 5 augustus 1992 en bij het decreet van 2 mei 1995, worden de bedragen uitgedrukt in Belgische frank door de volgende bedragen in euro vervangen :

« 250.000 F - € 6.200  
500.000 F - € 12.500  
1.000.000 F - € 25.000 ».

In artikel 94, § 3, c), van dezelfde wet, gewijzigd bij de wet van 30 december 1988, wordt het bedrag « 5.000.000 F » vervangen door « € 125.000 ».

##### Decreet van 19 juni 1990 betreffende de Dienst voor de personen met een handicap

**Art. 56.** In artikel 33bis van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap, ingevoegd bij het programmadecreet van 29 juni 1998, wordt het bedrag « 50.000.000 BF » vervangen door « € 1.250.000 ».

HOOFDSTUK V. — *Ontbinding van begrotingsfondsen*

## Ontbinding van het Fonds voor Kinderwelzijn

**Art. 57.** De artikelen 1 en 2 van het decreet van 9 mei 1988 tot oprichting van een fonds voor kinderwelzijn, tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderwelzijn alsmede tot regeling van het herbergen van kinderen onder zeven jaar, gewijzigd bij het decreet van 21 januari 1991, worden opgeheven.

## Ontbinding van het Sportfonds

**Art. 58.** Artikel 10 van het decreet van 21 januari 1991 houdende afschaffing en reorganisatie van Begrotingsfondsen wordt opgeheven.

In artikel 12 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 20 december 1999, worden de punten 3 en 4 opgeheven.

## Ontbinding van het Fonds voor de bevordering van het toerisme

**Art. 59.** Artikel 79 en artikel 80, gewijzigd bij het decreet van 20 december 1999, alsmede de artikelen 81 en 82 van het programmadecreet van 29 juni 1998 worden opgeheven.

## Bestemming van de middelen voortvloeiend uit ontbonden fondsen

**Art. 60.** Op 31 december 2001 bepaalt de Regering het saldo van de ontbonden fondsen, t.w. het Fonds voor Kind en Gezin van de Duitstalige Gemeenschap, het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap en het Fonds voor de bevordering van het toerisme.

Dit bedrag wordt in de ontvangstenbegroting voor het begrotingsjaar 2002 opgenomen, onder de basisallocatie 08.10 - Middelen voortvloeiend uit de ontbinding van begrotingsfondsen.

## Verslag over de begrotingsfondsen

**Art. 61.** In § 4 van de artikelen 1 en 2 van het decreet van 17 januari 1994 houdende inrichting van bijkomende begrotingsfondsen van de Duitstalige Gemeenschap wordt de passus « die jaarlijks een verslag doet over de situatie van de rekening » geschrapt.

HOOFDSTUK VI. — *Algemene en slotbepalingen*

## Uitbetaling van dotaties en toelagen in twaalfden

**Art. 62.** In artikel 2 van het programmadecreet van 4 maart 1996, gewijzigd bij het programmadecreet van 23 oktober 2000, wordt de laatste zin door de volgende zin vervangen : « Dezelfde regeling is van toepassing op alle andere toelagen en dotaties voor werkings- en personeelskosten, met inbegrip van het hele onderwijs. »

## Toelagen en dotaties tot € 6.000

**Art. 63.** In artikel 2bis van het programmadecreet 1996 van 4 maart 1996, ingevoegd bij het programmadecreet van 23 oktober 2000, wordt het bedrag « 120.000 F » vervangen door « € 6.000 ».

Hetzelfde artikel wordt met volgend lid aangevuld :

« Alle jaarlijkse toelagen en dotaties voor werkings- en personeelskosten, die het in het eerste lid vermeld bedrag niet overschrijden en waarvoor er tot nu toe in geen voorschotten is voorzien, worden vanaf het begrotingsjaar 2002 als jaarlijks voorschot uitbetaald ten belope van 80 % van de werkelijke toelage toegekend voor het voorafgaande jaar. Het voorschot wordt uitbetaald in het eerste trimester van het jaar volgend op het betrokken activiteitsjaar. Het saldo van de toelage wordt na eindrekening uitbetaald, ten laatste in de maand maart van het jaar volgend op het jaar waar het voorschot werd uitbetaald. Als het bedrag van het voorschot de na eindrekening berekende toelage overschrijdt, dan kan de overeenkomende som in mindering worden gebracht van de toelage toegekend voor het volgende jaar. »

## Inwerkingtreding

**Art. 64.** Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2002, behalve :

de artikelen 1 tot 10 die uitwerking hebben m.i.v. 1 september 2001;

de artikelen 11 en 12 die uitwerking hebben m.i.v. 1 september 1999;

de artikelen 13 tot 16 die uitwerking hebben m.i.v. 1 januari 2001.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 7 januari 2002.

K.-H. LAMBERTZ

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport

B. GENTGES

Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme

H. NIESSEN

Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg,  
Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

Nota's

(1) *Zitting 2001-2002.*

Bescheiden van de Raad : 78 (2001-2002) nr. 1. : voorstel van decreet.

78 (2001-2002) nrs. 2-7. : voorstellen tot wijziging.

78 (2001-2002) nr. 8 : verslag.

Integraal verslag : discussie en aanneming. — Vergadering van 7 januari 2002.